

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

*Das etwas
andere Sportfest*



*Startklar für die
Sommerferien!*



www.isselhorst.de

Der Inhalt - Heft 139

Sportfest an der Grundschule	2
Beachparty	5
Erlös des 5.Theaterkaffees	6
5. Venenwoche	10
Klänge der Stille	11
Intenationales Haflingerchampionat in OWL	12
TVI informiert	14
Pfarrverbundsfest der katholischen Gemeinde	16
Dieter Schröder liest Hans-Christian Andersen	18
120 Jahre Isselhorster Apotheke	23
Erinnerungsstele der Konfirmanden 2016	24
Mitgliederversammlung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh	26
Isselhorst wie es früher war: Der Opel P4	28
Ideen muss man haben	31
Blueprint i. Bürgerpark Ummeln	31
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt: Kochen mit Spargel und Zucchini	30
Neuer Salon eröffnet	37
Unsere Umwelt in großer Gefahr	38
Alte Torbögen und Inschriften	39
Neuer Bücherschrank	40
Außerschulische Förderung	41
Die gute alte Zeit!?	42
Kennen Sie unseren Heimatkreis	46
Kunstaustellung Gosejohann	47
Et chëit na Bayern	48
Nachruf Rolf Weppler	50
Kann ein Käfer kriminell sein?	51
Kann een Kawel kriminell sien?	53
Schützenfest 2016	55
DRK-Isselhorst auf Spargeltour	56
Rocker im Dorf	58
Auffassungen u. Vormerkungen	61
Handel mit Backhefe	62
Impressum	54

Sportfest in der Grundschule Isselhorst



Zum Ende des Schuljahres gab es im Juni in der Grundschule Isselhorst die Bundesjugendspiele in einem ganz besonderen Rahmen. Neben den Disziplinen Laufen, Werfen und Springen standen den Kindern 12 weitere Angebote für Spaß und Bewegung zur Verfügung.

Der Blick ins Wetter verhiess zunächst am Mittwochmorgen nichts Gutes, aber dann hatte der Wettergott ein Einsehen und dem sportlichen Vergnügen stand nichts mehr im Wege. Nach einer fröhlichen Aufwärmphase mit flotter Musik ging es an die einzelnen Stationen. Auf dem Schulhof waren neben Mülltonnenrennen und FrisbeeWerfen auch Stelzenlauf, Seilspringen, Korbwurf und Tischtennis im Angebot.

In der Turnhalle konnten die Kinder zwischen Barrenstafel, Hockeyspiel, Waveboardfahren, Balancieren auf der Slackline und Klettern an der Jakobsleiter wählen. Auf dem Rasenplatz wurden sportliche Höchstleistungen beim 50 m-Lauf, beim Schlagball-Weitwurf und beim Weitspringen gefordert.



Alle Fotos:
Michael
Brinkmann/
Stefan
Herzog



Daneben standen ein Fußballfeld und eine Geschicklichkeitsstation mit der Reifenkugel zur Verfügung. Zweieinhalb Stunden lang wechselten die kleinen Sportlerinnen und Sportler von Station zu

Station und sammelten eifrig Stempel in ihren Laufkarten. Zwischendurch gab es immer wieder einmal eine Stärkung auf der Tribüne der Turnhalle, wo das mitgebrachte Frühstück verzehrt und der Durst gelöscht werden konnten. Dann ging es gestärkt wieder los. In kleinen Trüppchen, paarweise oder auch allein wanderten fröhliche Kinder über das Schulgelände, wechselten zwischen Turnhalle, Schulhof und Rasenplatz, mal aktiv, mal zuschauend und anfeuernd. Für alle war etwas dabei und viele Kinder machten es sich zur Aufgabe, jede Station mindestens einmal zu besuchen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helfern an den Stationen, ohne die dieses Sportfest gar nicht möglich gewesen wäre.





Neben zahlreichen Eltern trugen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8b der Freiherr vom Stein-Realschule mit engagiertem Einsatz zum Gelingen bei. Zur Stärkung der Helferinnen und Helfer

standen Kaffee, Mineralwasser und süße Nervenahrung zur Verfügung.

Kurz vor dem Ende des Sportfestes fand auf dem Rasenplatz ein Fußballspiel zwischen den Klassen 4a und 4b statt, das von allen Kindern, Lehrerinnen und Helfern bejubelt wurde. Unter stürmischen Anfeuerungsrufen ging schließlich die Klasse 4a als Sieger aus dem Match hervor. Gleichwohl kämpften alle Spielerinnen und Spieler mit hohem Einsatz für ihre Mannschaft und verdienen großes Lob.



Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Medaille als Ehrung und Erinnerung an das gelungene Sportfest 2016.

Claudia Damian

Kinderstimmen zum Sportfest:

- Ein ganzer Sporttag ist toll.
- Das macht so viel Spaß.
- Es gab viel mehr Angebote als sonst bei den Bundesjugendspielen.
- Endlich gibt es genug Zeit für alle Angebote.
- Das Mülltonnenrennen war am besten.
- Der Barrenwettbewerb war cool.
- Die Fußballstation hat mir gefallen.
- 50 Meter ganz schnell laufen war gut.
- Ich habe gelernt, Waveboard zu fahren.
- Auf den Waveboards zu fahren war spaßig.
- Nach ganz oben klettern (Jakobsleiter) und dann runterspringen war toll.
- Der Weitsprung war gut.
- Das Hockeyspiel in der Turnhalle war richtig toll.
- Die Reifenskugel war schön.
- Das Fußballspiel am Schluss war spannend.
- Ich fand alles gut, es hat Spaß gemacht.
- Es war schön, dass ich mit anderen Kindern zusammen gehen konnte.
- Es gab so viele nette Helfer.

MINUTH

Jens und Uwe Minuth GbR

Schreibwaren - Bürobedarf - Spielwaren - Buchhandel
Schulbuchbestellung - Geschenkartikel - Post - Lotto

Schulbuchbestellung jetzt abgeben und innerhalb 48 Stunden abholen.

Auch den kompletten Schulbedarf für Schule und Ausbildung erhalten Sie bei uns.

Haller Str. 135
33334 Gütersloh
Tel.: 05241-67225
Fax: 05241-4031145

Beelener Str. 100
33442 Herzebrock-Clarholz
Tel.: 05245-9295569
Fax: 05245-9295570

Shop: www.duo-shop.de/minuth

Schulbuch-Bestellungen

Vorbei sind die langen Wartezeiten auf die neuen Schulbücher!

Ab sofort können Schulbücher, sowie alle anderen Bücher bei Minuth innerhalb von 48 Stunden abgeholt werden. Das ist nochmal ein besonderer Service für die kleinen und großen Kunden.

BEACHPARTY

PCI MEETS FEUERWEHR!

EINTRITT
FREI





die Personen auf dem Bild von links: Thomas Jürgensmann 1. Vors. Geflügel & Gartenbauvereins, Alexander Knufinke 1. Vors. des Land. Ortverbandes, Marianne Brinkmann 1. Vors. der Landfrauen, Stefan Mussenbrock Jugendleiter der Feuerwehr, Timo Achtert Jugendfeuerwehr, Wolfgang Redecker Regieleiter der Büttkens, Daniela Blümler Jungschützenleiterin, Sebastian Heitmann Jungschützenleiter

Spendenübergabe am 8.05.16 vom Erlös des 5. Theaterkaffees

Ein grandioses Theaterstück und ein nettes Beiprogramm verschafften uns auch in diesem Jahr beim 5. Theaterkaffee ein volles Haus.

Marianne Brinkmann wies die Besucher bei der Verabschiedung daraufhin, dass das Sparschwein, welches am Ausgang stand, von allen, denen es gut gefallen hat, mit einer extra Spende gefüttert wer-

den konnte. Es muß wohl vielen gut gefallen haben, denn die Sau war gut gefüllt!

Die Verantwortlichen, Wolfgang Redecker, Alexander Knufinke und Marianne Brinkmann haben sich Gedanken gemacht, wem man den Erlös zukommenlassen soll. Wir konnten immerhin 570€ verteilen! Helfen kann man sicherlich an ganz vielen Stellen, aber dieses Geld bleibt immer im Ort.

ZIMMERMANN ERDARBEITEN GmbH

- ◆ Baggerarbeiten
- ◆ Radladerarbeiten
- ◆ Containerdienst
- ◆ Mutterboden-Füllsand
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Mobile Brechanlage
- ◆ Mobile Siebanlage

zimmermannerdarbeiten@aol.de

Kai Zimmermann Pappelweg 21 Mobil: 0172/8594371
33335 Gütersloh Fax: 05241/2123119

Schnell waren wir uns einig, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Jugendarbeit unterstützen wollten.

Elektro- Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Telefonanlagen
- Daten-Netzwerke
- SAT-Empfangsanlagen
- PV-Anlagen
- Jalousie-Antriebe
- Reparatur / Kundendienst
- E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Jeder sollte einen Vorschlag machen!

Wolfgang als langjähriger Schütze schlug die Jugend des Schützenvereins vor, Alexander Knufinke die Jungzüchter des Geflügel & Gartenbauvereins und Marianne Brinkmann die Jugendfeuerwehr.

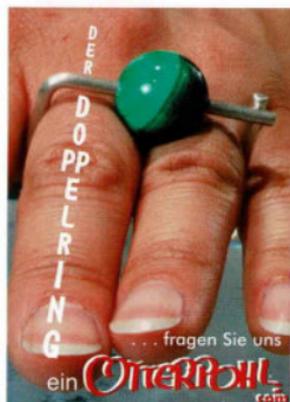
Als ich die Verantwortlichen anrief, um einen Termin zur Spendenübergabe zu vereinbaren, waren alle sehr überrascht und freuten sich sehr, dass auch mal an diese Jugendarbeit gedacht wurde.

Die Jungzüchter und die Jugendfeuerwehr wollen das Geld bei Freizeitaktivitäten verwenden.

Die Jungschützen brauchten dringend einen neuen (oder gut gebrauchten) Kicker und wollen das Geld dafür verwenden.

Im Namen der Verantwortlichen möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihren Theaterbesuch und der Spende dazu beigetragen haben, dass wieder die Jugendarbeit unterstützt werden konnte.

Eure Marianne Brinkmann



Ihre Goldschmiedemeister
in HalleWestfalen
Gartenstrasse 1
post@otterpohl.com
Mo-Fr 9.30 - 18.30 Sa 10.00 - 13.00 Uhr



www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE -
FAIR PRODUZIERT

30%
RABATT

auf alle aktuellen
Frühling/Sommer
Artikel

Maas.
natürlich leben...

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h

Bielefeld: Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

Daniel
Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100
33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel
und vieles mehr ...

Sommerzeit – Reisezeit

Was gehört in die Reiseapotheke?

Endlich - wir haben es geschafft! Die langersehnten Sommer-Schulferien können beginnen. Und damit rückt auch für viele Familien der Urlaub näher.

Die Frage, wohin soll es gehen, haben die meisten längst beantwortet. Bleibt nur noch zu klären: Was nehmen wir mit? Badesachen, Wanderschuhe, das Lieblingsspiel und natürlich die Reiselektüre werden schnell zusammen gepackt. Doch etwas ganz entscheidendes kommt oft zu kurz. Was, wenn mal nicht alles glatt läuft? Leider gibt es immer wieder böse Überraschungen, vor denen man sich und seine Gesundheit jedoch durch eine gute Vorbereitung schützen kann. Deshalb hier einige Tipps zur Reiseapotheke.

Was gehört hinein?

- Dauermedikamente sollten für die gesamte Dauer einmal ins Handgepäck und eine Menge in den Koffer! Außerdem muss unbedingt eine Übersicht der Medikation dabei sein.



Wochendosierer verschaffen hier gute Übersicht, damit kein Arzneimittel vergessen wird und man muß nicht alle Packungen mit in den Urlaub nehmen.

- Bei kleineren Verletzungen sind Pflaster, Schere, Pinzette, sowie Sprühdeseinfektionsmittel (Vorteil:kein direkter Hautkontakt) nützliche Helfer.

- Wer mit Kindern reist, kann mit einem Kühlstick mit Arnika und/oder Arnika-Globulis (bei Prellungen und kleineren Verletzungen) schnell und unkompliziert helfen.

- **Hau(p)tsache gut geschützt:** An geeignete Insekten-/Sonnenschutzmittel denken! Nach übertriebenem Sonnenbad und bei Insektenstichen hilft ein kühlendes Brand- und Wundgel, z.B. ein Panthenol-Spray oder kühlende After-Sun-Lotion mit Algenextrakt

- Auch Herpes kann durch starke Sonneneinstrahlung ausgelöst werden, daher empfiehlt es sich, eine Creme dagegen mitzunehmen! Gewöhnen Sie Ihren Körper langsam an Wärme und machen Sie eine Mittagspause wie die Einheimischen!

- Bedingt durch Klimaanlage kommt es leider häufiger zu Erkältungen. Hier kann man sich mit Fieber- und Schmerztabletten, Nasenspray, Hustensaft sowie Halstabletten meist selber kurieren. Unterstützend sollte viel Flüssigkeit (ca.3 Liter/Tag) aufgenommen werden. Wer mit Kindern reist, sollte unbedingt ein Fieberthermometer einpacken!



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Auszüge aus der

Housapotheke

(Heinrich Ridder, † 2015)

Bis du dann ohms mol ganz kaputt,
drinks Pfeffermünz, de deut di gutt,
Melisse auk un Baldrian,
de dauet di wat Rouhe an.

Manches kleine Leid to stillen,
hölpet Tei di von Kamillen.
Häs du mol'n heitten Kopp,
kümp dat Feiber in'n Galopp,
mäks Kamill in in Water heitt,
ohms den Domp, bis kümp de Schweift,
Dann reittet de Bazillen out
un du höls'et eis wie out.

Deut di Bouk un Magen weih,
drink di'n Köppken Wermut-Tei.
Schmäcken deut he ja
abscheulik,
doch he hölpet di getreulik,

Hausapotheke,

(hochdeutsche Übersetzung
Siegfried Kornfeld)

Bist' Abends du mal ganz kaputt
trink Pfefferminz, das tut dir gut.
Melisse auch und Baldrian
bringt dich zur Ruh, da schau
mal an.

Manch kleines Weh to stillen
hilft dir ein Tee, der von
Kamillen.
Und hast du mal 'nen heißen
Kopp
kommt dir das Fieber im Galopp
mach dir Kamill' in Wasser heiß
atme den Dampf bis kommt der
Schweiß
Dann wandern die Bazillen aus
und du hältst es erst wieder aus.

Tut dir der Bauch, der Magen
weh
trink' eine Tasse Wermuth Tee.
schmeckt er auch bitter und
abscheulich
er hilft dagegen sehr getreulich.

• Häufig „verwirrt“ ungewohnte Kost unseren Magen. Verstopfung, Durchfall, Übelkeit oder Sodbrennen sind gerade in den ersten Urlaubstagen lästige Begleiter. Mittel gegen diese Beschwerden sind in Ihrer Apotheke erhältlich.

• Damit der Urlaub nicht ins Auge geht Augen- und Ohrentropfen mitnehmen!!

• Gesund an Bord.
Durch das lange Sitzen kann es zu Durchblutungsstörungen der Beine kommen, die sich durch Kribbeln oder Taubheitsgefühl bemerkbar machen. Die (meist so wieso schon knapp bemessene) Beinfreiheit sollte nicht zusätzlich durch Gepäckstücke eingengt werden.
"Regelmäßiges Aufstehen oder Anspannen der Muskulatur sowie viel Flüssigkeit schaffen Erleich-

terung. Patienten mit Venenbeschwerden sollten genau angepasste Kompressionsstrümpfe tragen. ASS zur Blutverdünnung bringt hier nichts," erläutert Sven Buttler, Chef der Isselhorster Apotheke.

Für Kontaktlinsenträger empfindet es sich, kurzzeitig eine Brille zu tragen oder Tränensatzmittel zu verwenden, da Klimaanlagen oft austrocknend wirken.

Bei Schnupfen ist meist der Gang zwischen Rachen und Ohr verstopft, der wichtig für den Druckausgleich ist. Abhilfe schaffen hier abschwellende Nasentropfen sowie das Kauen von Kaugummi.

• Wer gerne wandern geht, sollte seine Füße unbedingt zeitig darauf vorbereiten, da unsere Füße langes Laufen oft nicht gewohnt sind.

Versicherungs-Tipp

Auslandsreiseversicherung gehört mit ins Reisegepäck

Auch wenn es nur wenige Tage sind, die Sie im Jahr im Ausland verbringen: Eine Auslandsreiseversicherung ist eine sinnvolle und wichtige Versicherung. Viele gesetzliche Krankenversicherer zahlen zwar die Behandlung im Umfang der vor Ort üblichen Leistungen (oft nicht vergleichbar mit deutschen Standards!), alles was darüber hinausgeht oder gar der Krankenrücktransport ist häufig nicht eingeschlossen und vom Versicherten selbst zu tragen. Daher empfiehlt sich die Auslandsreiseversicherung, zumal der Preis für die Versicherung im Vergleich zu den abgesicherten Kosten überschaubar gering ist. Auch für privat Krankenversicherte oder Beihilferechtigte lohnt sich die Zusatzversicherung. Denn die privaten Krankenversicherungen übernehmen ebenfalls nicht alle anfallenden Auslandskosten.

Tipp: Wenn Sie länger als 6 Wochen am Stück verreisen, benötigen Sie einen Vertrag für die einzelne Reise. Bei kürzeren Reisen lohnt sich ein Jahresvertrag, der für Einzelpersonen oder aber auch als Familienpaket erhältlich ist. Die LVM-Auslandsreiseversicherung erhielt von der Zeitung Finanztest das Urteil „Sehr gut“.

Stefan Thenhausen

Kahlerstraße 53, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 3 49 88, info@thenhausen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Fußpflegebalsam und Fußbäder in Portionspackungen (auch für unterwegs), Hornhautsalbe um Schunden vorzubeugen und diese zu lösen, evtl. eine Schmerzgel-salbe gehören ins Gepäck. Vorbeugend gegen Blasen gibt es einen Stift, mit dem die betroffenen Stellen geschützt werden können.

• Reiseübelkeit

“Urlaub - herrlich, aber: Ach, wenn ich doch schon da wäre!”, kennen Sie das auch.?

Das leidige Thema Reiseübelkeit. Doch auch hier kann geholfen werden: frischer Ingwer, gekaut, oder spezielle Ingwertropfen (Spezialextrakt, damit wasserlöslich, Ingwer in Wasser reicht nicht!) helfen, wissenschaftlich belegt, sehr gut. “Das war mein Promotionsthema, ich kenne mich da aus,” erklärt uns Dr. Anja Riyazi von der Sternapotheke. Schnelle Hilfe bringen auch Reisekaugummis, für Kinder ab 6 Jahren schon geeignet, die nur

bei Bedarf angewendet werden und nicht schon vor der Reise (Tabletten) geschluckt werden müssen.

Die Teams der Isselhorster Apotheke und der Stern Apotheke stehen Ihnen gerne für weitere Fragen und Informationen zur Verfügung!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Dietlind Hellweg

5. Venenwoche der Isselhorster Apotheke vom 08.08 bis 12.08.2016

Mit Hilfe einer speziellen Meßmethode, die von der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie entwickelt wurde, kann einfach und schnell überprüft werden, ob eine Venenerkrankung vorliegt oder nicht.

In der Isselhorster Apotheke können Sie deshalb während der 5. Venenwoche vom 08. bis 12. August ihre Venenfunktion überprüfen lassen und sich umfassend über Möglichkeiten der Vorbeugung und Behandlung einer chronischen Venenschwäche informieren lassen.

Denn eine Venenschwäche entwickelt sich schleichend und die ersten Anzeichen wie müde, schwere und geschwollene und schmerzende Beine werden häufig übersehen oder so lange nicht ernst genommen, bis sich ein chronisches Venenleiden entwickelt hat und die Beschwerden schlimmer werden. Doch gerade das frühzeitige Erkennen von Veränderungen an den Beinvenen und die Einleitung geeigneter Therapiemaßnahmen können viel dazu

beitragen, mögliche Spätfolgen wie Thrombosen oder offene Beine zu verhindern.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Team der Isselhorster Apotheke gerne zur Verfügung.



VENEN
Aktionstage

Informieren, Erkennen, Vorbeugen und Therapieren – eine Initiative von BELSANA, den Spezialisten für attraktive Stützstrümpfe und moderne medizinische Kompressionsstrümpfe. Gesundes für die Beine – made in Germany.

mit Venencheck zur Früherkennung

Zeitraum: **08. bis 12. August 2016**

In Ihrer Apotheke:

Isselhorster Apotheke

Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 62 94 · www.isselhorster-apotheke.de

www.belsana.de

Klänge der Stille

Arvo Pärt
(11.09.1935)

Am Sonntag, dem 11. September 2016 findet um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz, ein Konzert ausschließlich mit Chor-, Orgel- und Orchesterwerken Arvo Pärts statt.

Der 15. Jahrestag des Terrors vom 11.09.2001 ist gegebenener Anlass, diesem die überzeitlich-sphärische Musik des estnischen Komponisten entgegenzusetzen und sein positiv-christliches Weltbild in Anbetracht des historisch gewordenen Datums in den Vordergrund zu rücken.

Im Zentrum wird Pärts „Berliner Messe“ für Chor und Streichorchester stehen, deren Messsätze alternierend denen seiner Orgelmesse „Annum per annum“ gegenübergestellt werden. Neben einigen a-capella-Chorwerken wird auch das berühmte „Cantus in memoriam Benjamin Britten“ für Streichorchester und eine Glocke erklingen.

Es singen die Evangelische Kantorei und Jugendkantorei Isselhorst begleitet von einem Streichorchester aus Studierenden der Hochschule für Musik Detmold und Mona Rozdestvenskyte an der Orgel. Die Leitung liegt in den Händen von Adrian Büttemeier. Eine Einführungsveranstaltung am Dienstag, dem 06. September, ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst (Steinhagener Str. 32, 33334 Gütersloh) soll in das Pärtsche Schaffen einführen.



Arvo Pärt (*11.09.1935)

Klänge der Stille

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 10 Euro (8 Euro für Schüler und Studenten) und an der Abendkasse 12 Euro bzw. 10 Euro Schüler und Studenten.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 24.08.2016 bei Zeitschriften Minuth (Haller Str. 135, 33334 Gütersloh).

Adrian Büttemeier

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Immobilienbewertung kostenlos für Hausverkäufer!
Für unsere Kunden suchen wir dringend Ein- u. 2FH, DHH, RMH u. Eigentumswohnungen in Isselhorst und im Kreis GT!

Wir bieten Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung! post@floettmann-immobilien.de
(05 21 / 40 20 55), www.floettmann-immobilien.de

Internationales Haflingerchampionat kommt nach OWL

Reitsportbegeisterten Haflingerfreunden aus Isselhorst ist es gelungen, ein internationales Reitsport-Championat für Haflinger nach Ostwestfalen zu holen. Mit dem PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen e.V. konnte ein leistungsstarker Veranstalter mit einer hervorragenden Reitsportanlage am Fuße des Teutoburger Waldes gewonnen werden.



Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbauomodernisierung und Neubaulösungen von Badezimmer und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Obwohl der Haflinger in den letzten Jahren im Sport, auch nördlich des Haflingeräquators, für immer mehr Aufsehen sorgte, bietet unsere westfälische Region seit einigen Jahren leider kein rasse-spezifisches Turnier mehr an. Mit dem internationalen Championat vom 29. bis 31. Juli 2016 in Steinhagen wird allen turnierbegeisterten Haflingerreitern die Möglichkeit geboten, sich in unterschiedlichen Disziplinen zu

messen. Haflingerreiter aus dem Ausland haben die Möglichkeit, mit einer Gastlizenz an der Veranstaltung teil zu nehmen. Anfragen aus den Niederlanden und aus Schweden liegen bereits vor.

An den Veranstaltungstagen wird um 8 Championatstitel in den Kategorien Jungpferde, Dressur, Springen und Vielseitigkeit geritten. Dass Bedarf für solche Veranstaltungen besteht, sieht man an den Platzierungszahlen.

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegung
- kreative Wandgestaltung
- Wärmedämmsysteme



Malermmeister

Bartelniewöhner

Hermelinstraße 24 a
33803 Steinhagen
Telefon (052 04) 58 80
Telefax (052 04) 8 92 51

Mobil (01 71) 3 13 37 65
holger@bartelniewoehner.de

Holger Bartelniewöhner
Malermmeister / Energieberater

Im Turnierjahr 2015 konnten sich 790 Haflinger und Edelbluthaflinger deutschlandweit in die Platzierungslisten der FN eintragen. Das erzielte Preisgeld stieg auf eine Summe von 107.298 Euro. In allen Disziplinen wurden zusammen 4.575 Platzierungen erreicht.

In Steinhagen können Sie die hübschen Fuchse mit den wallenden Mähnen in Dressurprüfungen vom Reiterwettbewerb bis zur Dressurprüfung der Klasse L auf Kandare, Im Springen in Springreiterwettbewerben der Klasse E bis zu einer Stilspringprüfung der Klasse L erleben. In verschiedenen Geländeprüfungen spielen die Haflinger und ihre Reiter das Können im Busch aus.



Heil-Massagen

Kurzurlaub für Körper,
Geist und Seele

- Lomi Lomi-Massage
- Aroma-Ganzkörper-Massage
- Edelstein-Massage
- Shiatsu
- Fußenergie-Massage
- Rücken-Becken-Balance
- Reiki-Anwendungen

GESCHENKGUTSCHEINE

Petra Henkenjohann
Ganzheitliche Massagetherapie
Langeoogweg 9
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/99 86 86 1
Mobil 01 73/4 10 59 94
www.heilmassagen-gt.jimdo.com

Einen Vorgeschmack auf den Sport mit den blonden Pferden gibt es bereits im Schauprogramm der Steinhagener Reitertage (CSI®) am 9. Juli 2016 auf der Reitsportanlage am Postweg in Steinhagen.

Mehr Informationen zu der Veranstaltung gibt es im Internet unter: <http://ihc.reitsportzentrum-steinhausen.de>

Ulrich Wulf

Fotos:
Denise Senkhorst-Wulf und Leon Müller



mazda -Service
Autohaus

Milsmann

Gütersloh
Im Krupploch 4
Tel. (0 52 41) 3 85 03

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen

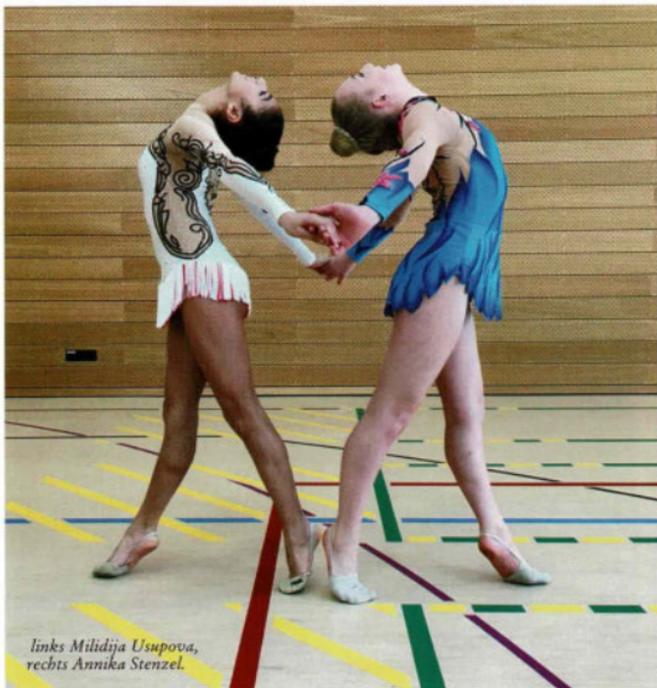
Fon 05247/2999 • Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 • 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de

Rhythmische Sportgymnastik

Isselehorster Gymnastinnen auf Bundesebene erfolgreich

Zwei Gymnastinnen durften den TV Isselehorst in der Rhythmischen Sportgymnastik in diesem Jahr bei Wettkämpfen auf Bundesebene vertreten. Milidija Usupova startete bei der Deutschen Jugendmeisterschaft und Annika Stenzel beim Deutschland-Pokal.

Milidija Usupova gehört zu den besten Leistungsklassengymnastinnen Westfalens und stellte sich somit der großen Konkurrenz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Bundesleistungszentrum Bremen. Die Spitzengymnastin des TV Isselehorst zeigte in ihrer Reifübung mit einer sauberen Körpertechnik und gelungenen Höchstschwierigkeiten ihr großes Potential. Auch die Seilübung gelang ohne größere Fehler. Am zweiten Wettkampftag machte der 13-jährigen jedoch eine Verletzung zu schaffen, durch die sie ihre volle Leistung in den Kürten mit den Keulen und dem Ball nicht mehr abrufen konnte. Somit kam sie schlussendlich auf den 13. Platz. „Milidija hat gekämpft und auf die Zähne gebissen. Jetzt müssen wir nach dem Ausheilen der Verletzung weiter arbeiten, um in der nächsten Saison ihr Können voll zu präsentieren“, blickt Trainerin Kristina Scheibner positiv in die Zukunft.



links Milidija Usupova,
rechts Annika Stenzel.

Eine Woche zuvor startete bereits Annika Stenzel vom TV Isselehorst beim Deutschland-Cup in der Freien Wettkampfkategorie. Sie hatte sich durch ein sehr gutes Ergebnis bei den Regionalmeisterschaften Mitte für diese höchste Meisterschaft der Wettkampfkategorie Gymnastinnen qualifiziert. Im großen Starterfeld von 33 Gymnastinnen präsentierte die 15-jährige ihre drei Übungen mit dem Seil, Reifen und Ball sicher und kam im Gegensatz zu vielen anderen Gymnastinnen ohne große Geräteverluste durch den Wettkampf. „Es war Annikas erstes Jahr in der Freien Wettkampfkategorie der ältesten

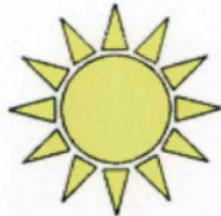
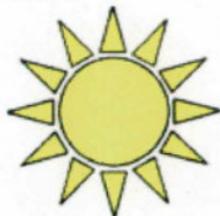
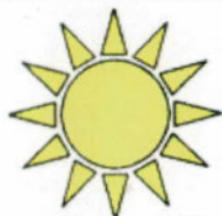
Gymnastinnen. Alleine die Qualifikation zum Deutschland-Cup ist schon ein riesiger Erfolg“, so Trainerin Kristina Scheibner. Mit einem sehr guten 23. Platz konnte die Isselehorsterin am Ende sogar alle Erwartungen toppen. Jetzt beginnt für die heimischen Gymnastinnen die Vorbereitung auf die nächste Saison. Es müssen neue Choreografien einstudiert und schwierigere Elemente geübt werden. Damit sie im nächsten Jahr auch wieder die Qualifikation zu den Bundesmeisterschaften schaffen.

Kristina Scheibner

Sommer-Hits 2016 im TVI

Sport und Spar im Urlaub. Für alle Kurse bitte verbindlich anmelden! Formulare liegen in verschiedenen Geschäften in Isselhorst, sowie in der Geschäftsstelle(Kupferweg 10) aus.

Weitere Informationen: Tel. 05241 - 67060



Kurs I - Ulrike Kosten € 14,-/22,-*

Mo. 11.07.	19 - 20.00 Uhr	Step & Shape
Do. 14.07.	19 - 20.00 Uhr	Aerobic Fit-Mix
Mo. 18.07.	19 - 20.00 Uhr	Step & Shape
Do. 21.07.	19 - 20.00 Uhr	Aerobic Fit-Mix

Kurs II - Pia Kosten € 14,-/22,-*

Mi. 13.07.	18 - 19.00 Uhr	Step-Aerobic
Mi. 20.07.	19 - 20.00 Uhr	Ganzkörpertraining
Mo. 25.07.	18 - 19.00 Uhr	Step-Aerobic
Mo. 01.08.	19 - 20.00 Uhr	Ganzkörpertraining

Kurs III - Pia Kosten € 14,-/22,-*

Mi. 13.07.	19 - 20.00 Uhr	Ganzkörpertraining
Mi. 20.07.	18 - 19.00 Uhr	Step-Aerobic
Mo. 25.07.	19 - 20.00 Uhr	Ganzkörpertraining
Mo. 01.08.	18 - 19.00 Uhr	Step-Aerobic

Kurs IV - Sandra Kosten € 19,50/24,-*

So. 10.07.	10.30 - 12 Uhr	funktionelles
So. 21.08.	10.30 - 12 Uhr	Faszientraing mit
So. 28.08.	10.30 - 12 Uhr	der Faszienrolle

Kurs V - Claudia Kosten € 22,-/27,-*

Di. 26.07.	10 - 11.15 Uhr	Chill & More for Everyone
Do. 28.07.	10 - 11.00 Uhr	Chill Yoga - Yoga für alle
Di. 02.08.	10 - 11.15 Uhr	Chill & More for Everyone
Do. 04.08.	10 - 11.00 Uhr	Chill Yoga - Yoga für alle

Chill & More - Bewegung & Entspannung nach Music

Kurs VI - Brigitte Kosten € 16,50/21,-*

Mi. 27.07.	18 - 19.00 Uhr	Yoga "Der Sonnengruß"
Mi. 03.08.	18 - 19.00 Uhr	Yoga "Der Sonnengruß"
Mi. 10.08.	18 - 19.00 Uhr	Yoga "Der Sonnengruß"

Kurs VII - Jessica Kosten € 14,-/22,-*

Mo. 08.08.	19 - 20.00 Uhr	Body-Styling
Do. 11.08.	19 - 20.00 Uhr	Bauch-Beine-Po
Mo. 15.08.	19 - 20.00 Uhr	Body-Styling
Do. 18.08.	19 - 20.00 Uhr	Bauch-Beine-Po

Kurs VIII - Ulrike Kosten € 7,-/11,-*

Mo. 22.08.	19 - 20.00 Uhr	Flexi-Fit
Do. 25.08.	19 - 20.00 Uhr	Flexi-Fit

* Der ermäßigte Preis gilt für TVI-Mitglieder

Pfarrverbundsfest – Gemeinde 3.0 – lebendiger denn je!



Kirche - bunt und lebendig - so soll es sein!

**Patronatsfest
Maria Königin:**
Samstag, den
27. August 2016
um 17.00 Uhr Messe,
anschließend
kleiner Empfang,
buntes Programm und
geselliges Miteinander!

Unter diesem Motto haben am 5. Juni 2016 die Gemeinden Heilige Familie, Maria Königin und Christ-König zum Feiern eingeladen. Am Anfang stand ein Familiengottesdienst „Gemeinde – powered by Heiligem Geist“.

Mit heliumgefüllten Ballons wurde anschaulich gemacht, woher die Kraft kommt, um in der Gemeinde, in der Kirche, als Christ etwas zu bewegen. Viele Ballons stellvertretend für die vielen verschiedenen Menschen, die sich engagieren, trugen am Ende die Kirche. Ganz anschaulich wurde das Engagement dann auch nach dem Gottesdienst. Rund um die Kirche waren Schminkstand und

Menschenkicker, Flohmarkt und Hüpfburg, Wurst und Cocktailstand, Eine- Welt-Stand und Strickstrümpfe in allen Größen, Bierbude und Getränkewagen aufgebaut.

Im Mittelpunkt stand den ganzen Tag die Bühne unterm Fallschirm, auf der fast ohne Pause gesungen und getanzt wurde. Das Programm wurde von der Musikgruppe „Lichtblick“, vom Mandoli-

nenorchester, von der Line-Dance Gruppe und von der Gruppe „Riculi“ bestritten. Zwischendurch haben sich die drei kath. Gemeinden vorgestellt.



Udo Wannhof

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 - 7 56 60 • Fax 0 52 41 - 7 56 55 • Handy 01 72 - 7 06 41 30





Menschenkicker und Trödelstände lockten viele Besucher

In einer musikalischen Pause hat sich dann die zukünftige syrisch-orthodoxe Gemeinde St. Gabriel in der Kirche mit Text und Gesang vorgestellt und es gab den ganzen Nachmittag die Möglichkeit sich zu informieren.

Bei strahlendem Wetter haben viele Gemeindeglieder und Besucher die Gelegenheit zum Verweilen, zum Zuhören und zum Miteinander genutzt, so dass der Festausschuss, der sich in diesem Jahr neu zusammengesetzt hatte

und manches Neue gewagt hatte, sehr zufrieden auf diesen Tag zurückblickt.

*Michaele Reith
Gemeindereferentin*

*Fotos: Michael Buske
und Stefan Mrozek*



Ein großer Schirm für alle Gemeinden zusammen



Dieter Schröder liest... Hans-Christian Andersen

Im letzten Jahr, 2015, war die Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung für die Veranstaltung „Dieter Schröder liest...“ völlig misslungen. Das Banner mit der Ankündigung war erst am Tage der Veranstaltung fertig geworden, eine der großen Zeitungen hatte den Veranstaltungshinweis nicht gebracht, selbst im ISSELHORSTER war etwas schief gelaufen. Aber die Mühle war bestens besucht.

In diesem Jahr war die PR-Arbeit mustergültig, das Banner war rechtzeitig fertig, die Zeitungen hatten es gebracht und auch im ISSELHORSTER war die Veranstaltung rechtzeitig angekündigt...

Und die Mühle war wieder voll mit Zuhörern und Zuhörerinnen, so dass wir als Veranstalter resümieren können: egal, ob die PR-Arbeit gelingt oder nicht, wenn Dieter Schröders jährliche Literaturveranstaltung stattfindet, ist das Haus voll.

Nach Annette zu Droste-Hülshoff, Ernst Reuter, Heinrich Heine, Theodor Storm, Freiherr von Eichendorff, Erich Kästner, Eduard Mörike, Brüder Grimm, Joachim Ringelnatz thematisierte er in diesem Jahr den dänischen Schriftsteller Hans-Christian Andersen.

Andersen? Das ist doch der Märchendichter? Richtig. Und ganz nebenbei: Märchenabende sind nicht uncool in Isselhorst. Immerhin hat Dieter Schröder nach seiner Veranstaltung „Wie kamen die Märchen zu den Brüdern Grimm“ im Jahr 2014 sich nun schon zum zweiten Mal einem Schriftsteller gewidmet, der viele Märchen veröffentlicht hat und daneben laufen ebenfalls schon seit einigen Jahren die von Herrn Mumperow organisierten



Hans-Christian Andersen
(Thora Hallager (1821-1884) -
<http://museum.odense.dk>)

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel
- Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umostr. 8 - 33649 Bielefeld-Ummeln

Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63

kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh

Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.2122235

e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de

Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie



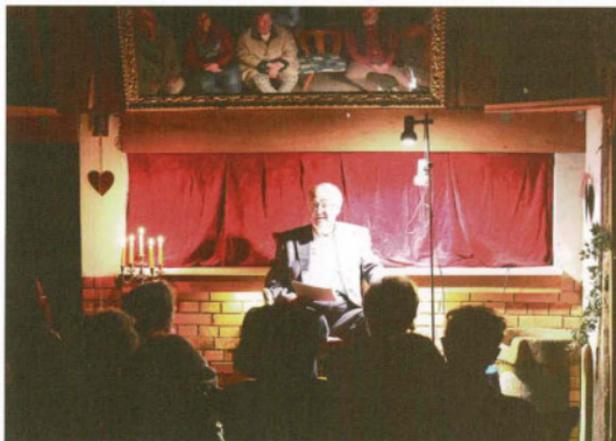
**Wechselnde
Tagesgerichte!**

**Z.B. Schaschlik,
Eintöpfe, Schnitzel etc.**

Gütersloh-Avenwedde
Dieselstr. 65b

Tel. 01 73 / 1741 372

Geöffnet:
Mo bis Fr. 11.00 - 19.00



(© Reinhard Leker) Dieter Schröder zog die ZuhörerInnen wieder 2 Stunden in seinen Bann

Märchenabende mit der Bielefelder Märchenerzählerin Margret Oetjen.

Märchen sind also nicht nur „Kinderkram“ sondern ziehen auch Erwachsene in ihren Bann.

Aber neben seinen 156 Märchen hat Andersen auch Lyrik (rd. 1.000 Gedichte), Dramen, Novellen, Reiseberichte, autobiografische Texte und Romane geschrieben. Er war auch bildkünstlerisch begabt und hat viele, viele Zeichnungen und Scherenschnitte erstellt. Das ist allerdings weniger bekannt und es ist Dieter Schröder zu verdanken, dass er auf das breite Spektrum der Arbeiten Hans-Christians Andersen aufmerksam gemacht hat und ihn nicht auf die Märchenerzählungen reduzierte. Über seine Märchen ist er allerdings bekannt geworden. Anders als die Brüder Grimm hat Andersen seine Märchen nicht dem mündlich überlieferten Märchenschatz des Volkes entnommen, sondern hat sie selbst geschrieben – auch wenn er dabei auf dänische und deutsche Sagen, auf historische Begebenheiten und literarische Strömungen seiner Zeit zurück gegriffen hat.

Aber es sind Kunstmärchen, die mittlerweile zur Weltliteratur gezählt werden. „Die Prinzessin auf der Erbse“, dieses vielen Zuhörern bekannte und eines der frühesten Märchen Andersens, wie wahr ist es doch! Sind wir nicht alle „wirkliche“ (so heißt es in diesem Märchen immer wieder) Prinzen und Prinzessinnen, wenn wir uns – auf materiell hohem Niveau lebend darüber beklagen, wenn eine erbsekleine Beeinträchtigung wahrnehmbar wird, wenn etwa (durchschnittlich berechnet) unter 80 Einwohnern zusätzlich ein Flüchtling aufgenommen werden muss?



Neue Heizung zum Nulltarif? Mit Sicherheit Energiekosten sparen!

Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft?

 **BLAUE WÄRME**



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
www.henrich-schroeder.de


SCHROEDER
WÄRME & BÄDER

WASSER | WÄRME | LUFT



(© Reinhard Leker)

Während der Pause gab es „Beschnitten“
(gezuckerter Zwieback), Wein und Saft

Dieter Schröders Vorträge sind bei den Zuhörern und Zuhörerinnen beliebt, weil er nicht einfach aus den Werken des jeweils thematisierten Schriftstellers liest, sondern dessen Biografie zur Grundlage und Gliederung der Rezitation macht. Da hatte er es bei Andersen allerdings nicht leicht. Es gebe nur wenige Dichter und Schriftsteller, über deren Leben man so viel erfahren könne wie über das von Andersen, führte er aus. Bereits zu Lebzeiten habe der Schriftsteller drei Autobiografien geschrieben.

Allerdings sei bei deren Auswertung Vorsicht geboten. Andersen habe darin einiges geschönt, anderes verschwiegen, das ein- oder andere sogar erfunden. Ob es also objektiv stimmt, wenn Andersen über seine Familie schrieb: „Meine Großmutter war eine pathologische Lügnerin, mein Großvater litt an Schwachsinn und meine Tante betrieb ein Bordell...“ sei dahingestellt. Denn wie hätte aus solch einer Familie der Vater Andersens hervorgehen können, dem der Dichter bescheinigte, ein „hervorragender

Kopf“ und „nicht ohne Bildung“ gewesen zu sein, der die geistige Entwicklung des Sohnes schon früh förderte?

Hans-Christian Andersen war ein lesehungriger Sonderling, dem es aber immer wieder gelang, seine Außenseiterrolle zu seinem Vorteil auszuspielen, Menschen auf sich aufmerksam zu machen und für sich einnehmen zu können. Aber diese Menschen, darunter auch wichtige und einflussreiche Bürger, halfen ihm nicht wirklich, aus seinem häuslichen Milieu heraus zu kommen, das nach dem Tod des Vaters und der Alkoholkrankheit der Mutter immer schwieriger wurde. Nach vergeblichen Versuchen, im Theater als Schauspieler und Autor Fuß zu fassen, ermöglichte ihm ein dreijähriges königliches Stipendium an einer Lateinschule eine breit angelegte Bildung. Diese Zeit erfuhr er selbst aber als frustrierend, da es ihm verboten wurde, seinen

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de



...wir sind seit 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdiele



Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
und Sa 7.00 – 18.00
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Neigungen und Fähigkeiten als Dichter nachzugehen. Den „Reimteufel“ in ihm wollte man austreiben. Trotzdem schrieb er - und das Gedicht „Das sterbende Kind“ ist Ausdruck seiner depressiv machenden Erfahrungen in dieser Zeit. Nur mit Hilfe eines jungen Privatlehrers gelang es ihm, sein Abitur zu bestehen.

Wie wichtig es für jeden jungen Menschen ist, zum richtigen Zeitpunkt Menschen zu finden, die ihm helfen, die Weichen für das künftige Leben in die richtige

Richtung zu stellen, erfuhr auch Andersen. Sie stärkten seine Persönlichkeit, sein Selbstbewusstsein. Andersen hat diese Phase in dem Märchen „Das hässliche Entlein“ verarbeitet, das Dieter Schröder als „sein Lebenslauf in Märchenform“ charakterisierte. In diesem Märchen nimmt eine Gruppe stolzer Schwäne das in seinem Selbstwertgefühl hässliche Entlein als ebenbürtigen Schwan auf.

Im zweiten Teil seines Vortrags ging Dieter Schröder auf die vie-

len Reisen ein, die Andersen im Alter von 25 Jahren begann und erst zwei Jahre vor seinem Tod beendete. Allein 30 lange Auslandsreisen waren darunter und kaum zählbare Reisen innerhalb Dänemarks. Das waren sicherlich viele Bildungsreisen, da Andersen von der Welt möglichst viel sehen und erfahren wollte. Es waren aber auch Promoter-Reisen, denn Andersen verstand es, nützliche Kontakte zu knüpfen, darüber seine Werke bekannt zu machen, wahrgenommen zu werden und sich feiern zu lassen.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Er hatte sich in seinem Schaffen auf seine Kindheit besonnen und da hatten Märchen schon immer eine Rolle gespielt. So begann er Märchen zu schreiben. Und diese Märchen kamen an, brachten ihm Ansehen und ermöglichten ihm endlich, aus seiner finanziellen Misere hinaus zu kommen. Zwar gab es neben viel Lob auch harsche Kritik – besonders das bereits erwähnte Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ erregte die Gemüter einiger Kritiker derart, dass sie von ihm forderten, seine Zeit nicht mehr mit dem Schreiben von Kinderbüchern zu vergeuden.

In seinem dritten kleinen Märchenheft erschienen schließlich die vielen Zuhörern bekannten Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ und „Die kleine Seejungfrau“.

Andersen kam bei den Damen gut an. Heute würde man sagen, er hatte „einen Schlag bei den Frauen.“ Natürlich gab es auch Abfuhren, z. B. von der Sängerin Jenny Lind und aus solchen Ablehnungen und der damit einhergehenden Melancholie wurde er zu weiteren wunderschönen Märchen inspiriert.

Dieter Schröder las das Märchen „Die Nachtigall“ in diesem Zusammenhang. Einladungen ins Ausland, z.B. 1846 nach England mehrten sein Ansehen nicht nur dort. Auch in Dänemark, das ihn lange nicht wirklich wahrnehmen wollte, kam er zu Ansehen und wurde 1867 Ehrenbürger seiner Heimatstadt Odense.

1872 erkrankte Andersen schwer und erholte sich davon nicht mehr richtig, es traten Beschwerden des Alters hinzu, Andersen wurde traurig und verbittert. 1875 starb er schließlich.

Es wird kolportiert, dass Andersen dafür sorgen wolle, in seinem Sarg ein kleines Loch am Kopfen-

de anbringen zu lassen, um seine eigene Beerdigung verfolgen zu können und er habe prophezeit, dass er denjenigen, die seinem Begräbnis fern bleiben würden, als Geist erscheinen werde – und er werde ein furchtbarer Geist sein.

Der Literaturabend „Dieter Schröder liest Hans-Christian Andersen“ war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung.

Dazu trug aber auch das einzigartige Ambiente der alten Wassermühle des Meierhofes bei, die von Herrn Mumperow und seinen Helferinnen und Helfern wieder einmal sehr eindrucksvoll illuminiert war.

Siegfried Kornfeld

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

**SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-
Auswahl aller Marken mit Garantie
Reparaturservice für alle Marken
Klienanlagenservice • TÜV und AU täglich**

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de

Eis | | Haus



Telefon: 68 85 97
Haller Str. 154 · 33334 Gütersloh
Wir freuen uns auf Sie!

120 Jahre Isselhorster Apotheke



Als Zweigstelle der Verler Apotheke „Maus“ wurde sie 1896 ins Leben gerufen, spätere Besitzer taufen sie auf „Löwen-Apotheke“. Und schließlich wurde die „Isselhorster Apotheke“ daraus. Diesen Namen trägt sie noch heute, und ohne das Traditionsunternehmen ist Isselhorst nicht mehr zu denken.

Das Jubiläum des 120-jährigen Bestehens möchte Sven Buttler, Inhaber der „Isselhorster Apo-

theke“, gemeinsam mit Kunden, Freunden und Nachbarn feiern. Am Samstag, 10. September 2016, erwartet die Besucher von 10 bis 14 Uhr ein buntes Programm mit tollen Aktionen für Groß und Klein.

Ballonkünstler Siggie Socke ist mit von der Partie. Die große Sparkassen-Hüpfburg lädt zum Toben ein. Eine Schminkecke für Kinder steht bereit. Beim Glücksrad winken viele attraktive Preise.

Gesunde Beauty-Tipps gibt eine Kosmetikerin der Firma „Dr. Hauschka Naturkosmetik“. Erwachsene können sich hier mit natürlichen Produkten schminken lassen. Getränke Feldmann und „Stüker's Bratwurstgrill“ sorgen für das leibliche Wohl.

www.isselhorster-apotheke.de



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr

15.00 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

Erinnerungsstele an die Konfirmation 2016 im Juni aufgestellt



„Alle Jahre wieder...“ kann man von Seiten des Heimatvereins zu der jährlichen Aktion der Aufstellung einer Erinnerungsstele an die Konfirmation sagen, denn am 3. Juni dieses Jahres wurde zum 21. Mal die Stele mit dem Namensschild der Konfirmandinnen und Konfirmanden aufgestellt. Die Konfirmation des Jahrgangs 2016 lag da schon einige Wochen zurück, sie wird seit einigen Jahren zu Pfingsten gefeiert.

Karl Piepenbrock, früherer Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst, hatte 1996 die Idee zu dieser Aktion und nun stehen längs des „Pingelströtken“ genannten uralten Kirchweges in Reih und Glied schon 21 dieser Stelen und verweisen auf eine gute Tradition. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 1996 sind inzwischen schon um die 34 / 35 Jahre alt und stehen damit mitten im Erwachsenenleben. Auf vielen Namensschildern sind einzelne Namen unkenntlich gemacht worden.

Sie waren dabei, als die Erinnerungsstele am „Pingelströtken“ gesetzt wurde: Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2016

Ob es einzelnen von ihnen nach so langer Zeit peinlich ist, mit ihrem Namen für die Teilnahme an der Konfirmation in einer wenn auch nicht zu großen Öffentlichkeit zu stehen? Oder ob der nach langer Zeit noch immer kenntliche Name gute Erinnerungen bei den Namensinhabern auslöst im Sinne von: „Ja, ich habe mich damals entschieden und das war gut so.“ Von seinem Wortstamm (lat.) „Confirmare“ = Bestätigung ist Konfirmation ja nicht etwas, was einem geschieht (ich werde konfirmiert), sondern etwas, was jemand aktiv tut: ich bestätige die Zusage, die mir in der Taufe gegeben wurde, ich konfirmiere. Klar, die Tradition übt da auch einen gewissen Einfluss aus: man ist als Jugendlicher und Jugendliche zwar nicht mit der Tradition, aber die Tradition ist mit einem, man kann sich ihr schlecht entziehen.



Individuelle Sträuße
Hochzeitsfloristik
Tischdekorationen
Accessoires
Geschenkartikel
Trauerfloristik

Steinhagener Str. 3 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 68 77 55 · email: info@blumenbindekunst-gt.de

Konfirmation am 15.5.2016
Konfirmator: Pfarrer Reinhard Kölsch

Tim Marc Barnhöfer
 Lilly Bervinkel
 Luis Bokeloh
 Nicolas Breitenströter
 Jonas Brinker
 Mirko Brinker
 Ronja Brinkmann
 Marcel Buschfranz
 Kaja Conrad
 Anouk de Boer
 Bennet de Boer
 Mareen Fislake
 Alexander Frei
 Luca Frohne
 Jessica Godenzath
 Johanna Gregor
 Luca Maximilian Gröschler
 Vincent Jakob Hofmann
 Miriam Ida
 Melina John
 Luca Maximilian Kempf
 Helen Marie Knufinke
 Roman Korte
 Linn Kreimendahl

Enya Naima Saleen Kremer
 Marvin Krullmann
 Leonie Lügert
 Joline Mühlberg
 Céline Neumann
 Jasmin Nirdlek
 Denise Jasmin Rode
 Malin Tana Salzvedel
 Hannah Maria Sanden
 Laurin Szesny
 Lina Maria Scharmann
 Laurent Maximilian Schliekmann
 Lukas Starbatty
 Tim Strothmann
 Laurina Tellenbrock
 Tim Twelker
 Caroline Vollmer
 Lukas Vornholt
 Dorek Niklas Weber
 Jana Weinhold
 Maximilian Wohlgemuth
 Emma Lou Ziegler
 Leonie Zimmermann

*Die Namen der
 Konfirmandinnen
 und Konfirman-
 den des Jahrgangs
 2016*

Aber niemand ist zu diesem „Confirmande“ gezwungen. Ob die unkenntlich gemachten Namen von den Namensinhabern selbst oder von anderen gelöscht wurden, sei dahingestellt. Jugendliche haben so viele Gründe, einander

einen Schabernack zu spielen! Durch Streichung des Namens auf den Schildern ist die dahinter stehende Bestätigung „ich konfirmiere“ damit aber nicht aufgehoben. Im Laufe des Erwachsenwerdens oder Erwachsenseins

kann es zwar sein, dass dem einen oder der anderen Zweifel darüber entstehen, seinerzeit die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Das ist legitim. Zweifel sind eine wichtige Triebfeder, sich immer wieder zu orientieren, ob der eigene Lebensweg den richtigen Zielen folgt. Aber auch im Zweifel sollte eine Entscheidung nicht leichtfertig getroffen werden. „...wir bringen unsere Jahre zu, wie ein Geschwätz“, heißt es im 90.Psalm. Das soll uns daran erinnern, keine leichtfertigen unüberlegten Entscheidungen zu treffen, wenn unser Leben dadurch eine andere Richtung einnehmen kann. „Nach allen Seiten offen sein“, ist die Devise vieler Menschen. Aber dennoch gilt es, einen Standort einzunehmen für bisherige und für neue Perspektiven. Denn wer immer nach allen Seiten offen ist, der ist schnell irgendwo nicht ganz dicht.

Siegfried Kornfeld

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen



www.autohaus-brinker.de

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



SKODA



Als Mitglied der Volksbank Bielefeld-Gütersloh mehr erleben

Faszinierende Show begeistert

Bielefeld-Gütersloh. Der Monat Juni stand bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh ganz im Zeichen der Mitgliederversammlungen. Mehr als 7.500 Mitglieder haben die verschiedenen Veranstaltungen ihrer Volksbank in Bielefeld und Gütersloh besucht und sie wurden nicht enttäuscht.

Mit den Varieté-Künstlern vom GOP zur Seite hatten die Volksbank-Verantwortlichen ein spektakuläres Showprogramm auf die Beine gestellt. Ein Glücksgriff waren bereits die beiden Moderatoren, die lonely husBand. Das schräge Duo Rick und Ferdi, das sogar Zulu-westfälisch singt, führte mit viel Musik und geistvollem Klamauk durch den Abend.

Positive Entwicklung der Volksbank

Bevor aber die Künstler und Artisten ihr Feuerwerk entzündeten, berichtete der Volksbank-Vorstand aus erster Hand den Mitgliedern von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Volksbank. Vorstandsvorsitzender Thomas Sterthoff und seine Vorstandskollegen nahmen auch zur aktuellen Niedrigzinsphase Stellung, die nicht nur die Kunden, sondern auch die Volksbank belastet. „Wir müssen uns alle diesen veränderten Marktbedingungen stellen, aber wir nehmen diese Herausforderungen als Chance an!“



Begeisterte Mitglieder verfolgen das Showprogramm

Zahl der Mitglieder weiter gewachsen

Was den Vorstand freut, ist der starke Zuwachs an neuen Mitgliedern. 5.363 Kunden sind im vergangenen Jahr auch Anteilseigner der Bank geworden. Damit hat sich die Zahl der Mitglieder auf 103.490 erhöht. „Für uns ist das ein wichtiges Signal, dass wir mit unserem Geschäftsmodell richtig liegen“, so Sterthoff.

Die Volksbank bietet ihren Mitgliedern neben dem Highlight - die Mitgliederversammlungen - eine Vielzahl von Vorteilen an: Sie sind am wirtschaftlichen Erfolg der Bank beteiligt; je intensiver die Zusammenarbeit, desto höher fallen Dividende und Bonus aus. Für die Bankteilhaber gibt es kostenlose Informationsveranstaltungen, besondere Reise-Events und vergünstigte Einkaufsmöglichkeiten bei über 300 Partnern. Das kann der Begrüßungssekt im Restaurant oder der Rabatt beim Kauf eines Fernsehers sein. Für weniger mobile Mitglieder bietet die Volksbank sogar Hausbesuche an.

Ein sensationelles Showprogramm

Nach dem Bericht des Vorstandes nahmen die Künstler die Bühne in Beschlag. „TJ-Wheels“ bot eine freche, aufregende Rollschuhdarbietung, bei der auch eine Mini-Half-Pipe zum Einsatz kam. Die erst 23jährige Finnin Rosa Tyyskää präsentierte atemberaubende Akrobatik mit dem Cyr-Ring, der mit dem traditionellen Rhönrud nur noch wenig zu tun hat. Ein weiteres Highlight war die Handstandakrobatik von Marina Sakhokiia, die dem Publikum eine vollkommene Körperbeherrschung darbot. Das Duo Acelya und Pavel eroberte mit Tempo und Power die Bühne und zeigte eine spektakuläre Tanz-Choreographie.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Nach diesen Show-Acts wurden die Volksbank-Mitglieder in den Mittelpunkt gestellt, die seit 50 Jahren Teilhaber der Bank sind. Der Vorstand bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue und ehrte sie mit Präsent und Urkunde. Bei einem westfälischen Imbiss und guten Gesprächen klang der Abend dann aus.

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m², Hund auf Anfrage, Rad fahren, Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 - 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

**„ALS MITGLIED
ERLEBEN SIE MEHR.“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Entdecken Sie unser
MitgliederMehrwert-Programm
www.volksbank-bi-gt.de/mitgliedschaft

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG** 

1371 PSALM · DER HERR BEHÜTET DICH · FÜR ALLEM · ÜBEL · ER BEHÜTET
 DEINE · SEELE · DER HERR BEHÜTET · DEINEN · AVSGANG · VND · EINGANG ·
 VON · NYNAN · BIS · IN · EWIGKEIT
 HINRICH · ASTROT · VND · IL · SABEL · V · DER · BRÜGEN ·
 HABEN · DISES · ERBAVEN · LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR:

1677
APRILIS

Eine kleine Geschichte von unserem Auto, dem OPEL P4

Der Bäckermeister Wilhelm Brinkmann in Hollen hatte ca. 1950 ein Auto, es war ein Opel P4. Diesen PKW konnte sich unser Vater an Sonntagen ab und an zu einer Fahrt mit der Familie in die Umgebung ausleihen. Es war für uns Kinder immer ein Erlebnis, den Opel aus Hollen zu holen und dann mit unseren Eltern und dem schwarzen Opel P4 unterwegs zu sein.

Unser Vater liebte sich deshalb diesen Wagen von Brinkmann aus, da er in der Fahrschule Salmüller in Gütersloh seinen Führerschein mit so einem Auto, einem Opel P4, gemacht hatte. Später dann bekam er selbst so ein tolles Auto, worauf er immer ganz stolz war. Unser Opel P4 hatte als Sonderausstattung hinten am Heck einen großen, abschließbaren Koffer und sehr nützlich, eine Anhängerkupplung. Natürlich waren wir Kinder auch glücklich, dass unser Vater nun ein eigenes Auto angeschafft hatte. Denn nun wurden mit der ganzen Familie an verschiedenen Sonntagen noch mehr schöne Fahrten unternommen. So ging es in den Zoo nach Olderdissen oder auch mal bis nach Bad Salzuflen.

Einmal war unser Vater mit dem Opel P4 und insgesamt 5 Personen unterwegs, um rauf zum Hermannsdenkmal zu fahren. Als wir unten an der Straße ankamen, die nach oben zum -Hermann- führt,



stand da ein Polizeibeamter und Vater hatte schon Bedenken, ob der uns überhaupt nach oben fahren ließ? Stolz zog Vater seinen Opel P4 an dem staunenden Beamten vorbei, der ihm mit seinen langen, weißen Handschuhen freudestrahlend signalisierte, dass der Weg auch für uns nach oben zum Hermannsdenkmal frei ist! Das war für unseren Vater, dem stolzen Opel - Fahrer, ein erhebendes Gefühl und er hat über dieses Erlebnis noch jahrelang immer wieder gerne gesprochen!





Durch diese Begebenheit ermutigt, fuhr Vater mit uns noch am selben Tag weiter zu den Externsteinen. Einige Wochen danach rollte unser Opel P4 sogar, mit wieder voller Besetzung, zum Möhnesee und auch das hat der tolle Wagen, zur Freude unseres Vaters und natürlich auch uns, gut überstanden.

Als das Fahrzeug 1957 wegen Anschaffung eines Lloyd T 600 abgemeldet in unserer Scheune stand, durften wir damit in der Wiese zwischen den Heuhaufen umherfahren und unsere ersten Fahrversuche unternehmen.

Den Opel P4 kaufte Vater damals von Opel Knemeyer. Diese Opelvertretung hatte zu der Zeit an der Brockhäger Strasse in Gütersloh ihren Betrieb und ist heute an der Marienstraße zu finden. Im April 2016 feierte die Firma Opel Knemeyer, die im Jahr 1925 gegründet wurde, ihr 90. Firmen-

jubiläum. Hermann Brinker, der über viele Jahre bei Opel Knemeyer als Kfz-Meister tätig war, hatte den P4 an Vater vermittelt und holte ihn auch schon mal ab, wenn kleine Reparaturen vorgenommen werden mussten oder ein Ölwechsel anstand.

Der Opel P4 wurde dann später für 100 DM an einen Autohändler in der Senne verkauft. Schade eigentlich, es wäre nun ein toller Oldtimer mit dem man in der heutigen Zeit Aufsehen erregen könnte!



Feldmann

Getränke

Süßmosterei



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 78 93
www.feldmann-getraenke.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr





Hair & Hair

MARION KOTHE
FRISEURMEISTERIN

nicht nur mobil ...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
MOBIL MT
NACH ABSPRACHE

Autohaus
KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de

Daheim können wir viel erreichen.



Ambulanter Dienst

Wir bieten alle wichtigen pflegerischen und sozialen Dienste für pflegebedürftige Menschen.

Tagespflege

Geselligkeit, Betreuung und individuelle Förderung für pflegebedürftige Menschen im Alltag.

Kurzzeitpflege

Wir entlasten Sie als pflegende Angehörige. Für eine Nacht oder mehrere Wochen.

Hausgemeinschaft

Bei uns finden pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause zum Wohlfühlen.

Ambulante Wohnbetreuung

Wir unterstützen und betreuen Sie bei einer psychischen oder Sucht-Erkrankung.

Daheim e.V.
Dammstr. 69 | 33332 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 70 94 00
info@verein-daheim.de
www.verein-daheim.de

Daheim
Den Menschen pflegen

Zum Schluss noch etwas zum Schmunzeln.

Wie bereits oben erwähnt, besaß der Bäckermeister Wilhelm Brinkmann damals einen Opel P4, für den er eine Garage im Haus auf seiner Deele hatte. Bevor nun der Opel aus dem Haus gefahren wurde, ging Wilhelm Brinkmann auf die Münsterlandstraße, schaute nach rechts und links hinter den dicken Bäumen her auf die Straße und vergewisserte sich, ob die Straße frei war und kein Auto kam. Dann ging er zur Deele zurück, öffnete gemächlich die Tür, stieg in den Wagen ein, drehte den Zündschlüssel um und

startete den Opel. Danach legte er den Rückwärtsgang ein und fuhr, ohne sich noch einmal zu vergewissern ob nicht inzwischen ein Auto gekommen war, auf die Münsterlandstraße. Lange Zeit war das Glück auf seiner Seite und es war die Straße solange frei geblieben.

Doch einmal hatte er wieder, nachdem er auf die Straße geschaut hatte, seinen Opel P4 gemächlich rausgefahren. Inzwischen war aber der Barkey-Linienbus gekommen und hatte genau hinter ihm in der Einfahrt gehalten, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Diesen großen Bus hatte Wilhelm Brinkmann, obwohl der rot war, natürlich nicht gesehen. „Der hat vorhin nicht dagestanden, als ich auf die Straße geschaut habe“ hat er gemeint, nachdem er mit seinem Opel P4 dem Bus eine heftige Beule verpasst hatte. Natürlich hatte auch sein Opel P4 nach dem Bums eine dicke Delle abbekommen. Ob sich Wilhelm Brinkmann danach anders verhalten hat, bleibt ungeklärt.

Dieses Verhalten des Bäckermeisters ist für die heutige Zeit, bei dem Verkehr, der über die Münsterlandstraße rollt, undenkbar.

Rudolf Knufinke

Elektro Drewel

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...*

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Ideen muss man haben!

Im schönen Niehorst steht seit kurzem ein wunderschöner Gartenabschluß. Es muß nicht immer ein Jägerzaun, ein moderner Metallzaun oder eine grüne Hecke sein. Etwas Holz, etwas Farbe und eine Idee schaffen mal etwas Besonderes. Wer über die Niehorster Straße, dann Holler Straße nach Gütersloh fährt, der muß es sehen und kann ja mal seine Meinung äußern. Ich bin gespannt.

Wilfried Hanneforth



BLUEPRINT im Bürgerpark Ummeln

Die Coverband aus BI/MS/GT Am 27.08.2016 ist es ab 19.00 Uhr wieder soweit – die Ummelner Gemeinschaft lädt alle Ummelner und ihre Gäste zum Open-Air Konzert in den Bürgerpark ein.

Die Coverband "Blue Print" gastiert bereits zum dritten Mal und auch diesmal wird der Bürgerpark wieder rocken.

Vor ewigen Zeiten - von sechs hoffnungslos talentierten, damals noch Jung-Dynamikern und offensichtlich nicht ausgelasteten Studenten bzw. Assistenz-zahnärzten der Uni Münster gegründet - hat sich Blueprint durch zahllose Stadtfeste und ähnliche Festivitäten gecouvert – und das in nahezu unveränderter Besetzung!! Die Playlist beinhaltet Stücke von Cocker bis Westernhagen, von Gary Moore bis Gossip, von Billy Idol bis Bon Jovi, Hauptsache die Post geht ab. Im klassischen Line-up, geprägt durch die Stimmgewalt der geschlechtlich durchaus verschiedenen Sänger, läßt Blueprint die alten Zeiten wieder aufleben, wo die Sounds noch handgemacht waren und der Begriff „Sample“ ein Fremdwort. Ob am „Sunny Afternoon“ oder „When the Night comes“, ob die Anreise aus „Sweet Home Alabama“ oder „Sweet Home Chicago“ erfolgt - die Entscheidung auf ein Blueprint-Konzert zu gehen

sollte „Easy“ zu treffen sein. „Mama told me not to come“ – aber wer hört schon auf Mama... „Verdamp lang her“ - Sechs Herren und zwei Damen lassen die 70er, 80er und 90er Jahre wieder auferstehen – „It's only Love“ zu ehrlicher und handgemachter Musik.

Ob „Civilized Man“, „Gigolo“ oder „Angels“ – wir freuen uns über jeden der kommt und Spass hat. Also ab zum Konzert – notfalls auch mit dem „Long Train runnin“!!

Aktuelle Besetzung:

Bernd Schulte, lead-voc., guit.
Marian Brost, keyboards
Stefan Reinhardt, guitar
Dieter Pingel, bass
K.-G. Goldstein, drums & perc
Christoph Bürger, sax
Marie Schulte, lead/backing voc.
Johanna Schulte, lead /back. voc.
Louisa Goldstein, backing voc.





Aquarell:
Wilfried Hanneforth

Juli

- 29.-31.07. Internationales Haflingerchampionat, s.S. 12
11.07 - 28.08. Sommer-Hits des TVI, s.S. 15

August

- 06.08. 17.00 Volksliedersingen, Hof des Heimatmuseums,
Emsstr. 6, Holtkamp
20.08. Beachparty, PCI meets Feuerwehr, s.S.5
27.08 19.00 Konzert "Blueprint", Bürgerpark Ummeln, s.S. 31

September

- 03./04.09. 10.00 Kram- und Trödelmarkt, siehe unten
10.09. 10.00 120 Jahre Isselhorster Apotheke, s.S.23
11.09. 18.00 Klänge der Stille (Arvo Pärt), Ev. Kirche, s.S. 11
24.09. 13.00 Fahrradtour zu den Sägewerken Huxohl und
Fa. Welpmann, Treffpunkt: Isselhorster Kirchplatz

Kram- und Trödelmarkt

Sa., den 3.9. und Sonntag, den 4.9.2016 findet der dies-jährige Kram- und Trödelmarkt für Jedermann auf dem Hof Zöllner in Isselhorst, Haller Str. 45, statt. Von 10.00 bis 16.00 Uhr kann nach Herzenslust gestöbert, getrö-delt und verkauft werden. Angeboten wird alles, von antik bis modern. Zu dem beliebten 1,- Euro-Shop ist in diesem Jahr eine große Bücherecke hinzu gekom-men. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Für beide Tage werden noch Anmeldungen für Stände im Innen- und Außenbereich entgegengenommen.
Tel.: 0 52 41 / 69 67, zoellner-isselhorst@t-online.de

Beachparty

Auch in diesem Jahr heißt es wieder PCI meets Feuerwehr - und zwar als Beachparty. Am 20.08.16 verwandeln beide Vereine das Gerätehaus an der Niehorster Straße zu einem Südseestrand. Sand, Palmen und Musik sorgen für die richtige Atmosphäre. Kalte Getränke, Cocktails und die ein oder andere Überraschung sorgen für die passende Abkühlung. Und für die richtige Stimmung ist natürlich auch gesorgt. Siehe auch Seite 5!

*Ihr PCI und Ihre Feuerwehr Isselhorst
Kim Nadine Ortmeier*

Angebote der AWO-Isselhorst:

Schwimmen

Jeden 2. Montag im Monat fährt die AWO Isselhorst zum Schwimmen nach Bad Waldliesborn. Abfahrt: 9.00 Uhr Isselhorster Kirchplatz und 9.05 Uhr Grundschule Isselhorst. Rückkehr gegen 12:45 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Jeder Interessierte kann gerne zum Preis von 11,00 Euro (inkl. Eintritt) mitfahren. Schwimmtermine 2016: Mo., 13. Juni, Mo., 11. Juli, Mo., 8. Aug. ...

Deutsche Schreibschrift Hilfe beim Lesen von alten Schriftstücken, jeden 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr

Stoffmalerei für Anfänger

Schritt für Schritt malen wir unsere Wappen-Fahnen, 70 x 100 cm

Weitere Kurse in der AWO-Isselhorst z.B. Spiele-Nachmittage für Erwachsene, Rentenberatung,

Gesprächsrunden bei Kaffee und Kuchen und Beratung für Blinde und Sehbehinderte...

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 0 52 41 - 1 62 32



Ab dem 10. Juni 2016

12 Minuten für **Dich!**

Die neue frische Andacht zur Marktzeit.

Komm und lass dich überraschen.

Jeden Freitag

um 17.00 Uhr.

Dein Moment mit Gott in der

Ev. Kirche Isselhorst.

*Das Heimatmuseum in
Holtkamp ist wieder an
jedem 1. Sonntag im Monat
von 14 bis 18 Uhr geöffnet*

Sommerkonzert 2016

Sommer ... mit Melodien der Chöre

Eine für viele Menschen in und um Gütersloh lieb gewordene Tradition soll auch in diesem Jahr gepflegt werden:

Das Sommerkonzert am Samstag, dem 9. Juli 2016, um 18 Uhr in der Matthäus-Kirche.

Der Matthäus-Chor, der After8Chor und der Jugendchor Matthäus singen fröhliche, spannende, neue und bekannte Chorsätze.

Das Konzert steht unter der Gesamtleitung von Petra Heßler. Die Begleitung am Flügel übernimmt wieder Heiner Breitenströter.

Der Eintritt zum Konzert ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Chorarbeit gebeten.

Patronatsfest Maria Königin

Am Samstag, den 27. August 2016 lädt die katholische Gemeinde Isselhorst zur Feier ihres Patronatsfestes herzlich ein. Beginn der Messe ist um 17.00 Uhr, anschließend kleiner Empfang, Rahmenprogramm und geselliges Beisammensein.

Nach dem Konzert laden die Chöre zu einem gemütlichen, sommerlichen Beisammensein ein.

Der Matthäus-Chor hat sich während eines Mai-Wochenendes im Kalletal intensiv auf das Sommerkonzert vorbereitet und wurde dabei durch eine Gesangspädagogin unterstützt.

Weitere Choreinsätze des Matthäus Chores:

17. Juli 2016,

18:00 Uhr Liedersommer, Martin Luther Kirche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Gemüse, Eier, Obst, Fleisch, Blumen, Socken, Fisch, Backwaren... der Isselhorster Wochenmarkt bietet ein vielseitiges Sortiment an Waren des täglichen Gebrauchs und Dienstleistungen an, nur Convenience-Food, also Gerichte, die schon fertig vorbereitet für den Verzehr sind und nur noch erwärmt werden müssen, wird man auf dem Isselhorster Wochenmarkt vergeblich suchen. Ich vermute mal, dass sich auch für solche Produkte kaum jemand auf dem Wochenmarkt verirrt.

Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes suchen frische Ware hoher Qualität und kochen in der Regel selber.

Da sind mir dieser Tage vom Schnell-Verlag Warendorf zwei Kochbücher offeriert worden, die den Marktbesuchern nützlich sein könnten: a) „Spargel – Menüs & mehr“ und „Ufos & Co – Ein Zucchini-Kochbuch“, beide im Verlag Schnell in Warendorf erschienen.

Gut, die Spargelsaison endet ja traditionell am 24. Juni eines jeden

Jahres, aber nach der Spargelsaison ist vor der Spargelsaison. Zucchini wird demnächst auf den Gemüseständen des Isselhorster Wochenmarktes verstärkt angeboten.

Schaut man in ältere Kochbücher, dann zwar einige wenige Spargelrezepte vor, Zucchini aber wird überhaupt nicht erwähnt. Das mag an der Geschichte diese Pflanzen liegen. Während Spargel wohl

schon von den alten Ägyptern gegessen wurde, auch die Griechen kannten ihn (benutzten ihn aber nur als Arznei), tauchen Zucchini als eine Form des Kürbis bei uns relativ spät als essbares Gemüse auf.

In dem Kochbuch der Isselhorster Landfrauen (von 1986 bis 1992 6 Auflagen) taucht Zucchini aber doch schon in 5 oder 6 Rezepten auf – die Isselhorster Landfrauen waren wohl schon immer Spitze neuer Bewegungen.

Und nun ein Zucchini-Kochbuch, auf 170 Seiten Zucchini-Rezepte. Allerdings gehen dem Rezeptteil einige Seiten zur Information über die Pflanze, über die Vielfalt der Sorten, über den Anbau, die Inhaltsstoffe und über die Vorratswirtschaft, Konservierungsmöglichkeiten usw. voraus. Die Gliederung des Rezeptteils erfolgt dann nach Menübestandteilen: Suppen, Salate, Vorspeisen, Aus der Pfanne, dem Ofen, Hauptgerichte, Beilagen, Pizza, Delikatessen, Soßen und noch einige mehr.



Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz

Sommerzeit!
Urlaubszeit!

Obst & Gemüse

Elke
Könighaus

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

**Frische Produkte,
gesund und schmackhaft!**

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbeschicker

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

*Neckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

*Landfleischerei
Busche*

- Fleisch- und
Wurstwaren aus
eigener Hofhaltung
- Grillspezialitäten
- Pfannengerichte
- Grill- und Partygerichte



Kattenheide 47
33758 Schloß-Holte-Stukenbrock
Tel. 0 52 07 / 59 42
Mobil: 01 71 / 8 92 39 25

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 05244 / 5196

**Biolandhof
Mertens-Wiesbrock**
knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de

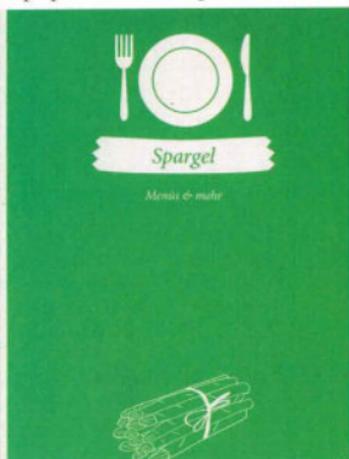


Biolandhof Kampmann
Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74

Das Buch „Spargel Menüs & mehr ist anders gegliedert. Hier werden immer Menüvorschläge gemacht, bestehend aus Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise.



Alle Vorschläge sind untereinander variierbar. Natürlich ist auch hier dem Rezeptteil mit Information über die Geschichte dieses Edelgemüses, über seine Vorbehandlung (schälen, würzen) voran gestellt und es werden Zutaten

..und den Nachtisch gibt's im Eishaus!

Eis Haus



Telefon: 68 85 97
Haller Str. 154 · 33334 Gütersloh
Wir freuen uns auf Sie!



Hauptgerichte

Schnelles Hühnerfrikassee

500 g Hühnerbrustfilet, 10 ganze Pfefferkörner,
200 g Möhren gew., 200 g Zucchini, 1 Glas Spargel gestückelt,
Hühnerbrühe (instant), Soßenbinder,
2 EL süße Sahne und 2 EL Crème fraîche,
Selleriesalz, Paprika edelstif.

Hühnerbrust mit wenig Wasser, Pfefferkörnern und 1 TL Brühe zum Kochen bringen. Hitze etwas reduzieren und ca. 20 Min. köcheln lassen. Fleisch herausnehmen und in mundgerechte Stücke schneiden. Die Brühe durch ein Sieb in ein Auffanggefäß gießen und wieder zurück in den Topf geben. Möhren zugeben und ca. 10 Min. garen, so dass sie fast fertig sind. Spargel, Zucchini zugeben und garziehen lassen. Crème fraîche und Sahne zugeben und das Frikassee abbinden. Mit Gewürzen abschmecken und das Fleisch wieder zugeben.

Hierzu passen Reis oder Salzkartoffeln.

(welcher Wein passt zu Spargel, welche Soßen kann man zum Spargel herstellen) aufgeführt.

Die einzelnen Rezepte sind gut gegliedert, indem die benötigten Zutaten immer in einem hervorgehobenen Feld für jeweils vier Personen aufgelistet, die Verarbeitung des Gemüses und der Zutaten sehr anschaulich beschrieben werden und zuletzt die Garungsbedingungen aufgeführt sowie Serviervorschläge gemacht werden. Beide Bücher verfügen über ein gut übersichtliches Register.

Bezogen werden können die Bücher bei: Runge Verlagsauslieferung GmbH, Bergstraße 2, 33803 Steinhagen
In den nächsten Folgen werden wir immer mal einzelne Rezepte aus diesen Büchern vorstellen.

Siegfried Kornfeld

MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNGS-
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de

Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Neuer Salon eröffnet auf Brennerei Gelände

Gemeinsam mit mehr als 250 Gästen feierte das Team von Daniele Dragotta Friseure am vergangenen Samstag die Saloneröffnung auf dem ehemaligen Gelände der Brennerei Elmen-dorf in Gütersloh-Isselhorst.

Der Teamchef der Nationalmannschaft und Weltmeister der Friseure Daniele Dragotta zeigte sich hoch erfreut über den grossen Zuspruch und die vielen lobenden Worte betreffend seine qualifizierten Mitarbeiter und die moderne Salongestaltung über zwei Etagen.

Daniele Dragotta Friseure, An der Manufaktur 5, 33334 Gütersloh, Tel. 05241-2234949



v.l.in.re.: Stefania Aramu, Minh Tran, Daniele Dragotta, Nadine Schneider, Nabrin Hanun, Vivian Müsse



Individuelle Massivholzmöbel

Ganzheitliches Bettssystem

Küchen + Büros

Praxis-Einrichtungen

Ökologische Oberflächen

Beratung + Service

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.



Telefon 0 52 41 - 68 88 41

Haller Straße 376

33334 Gütersloh-Isselhorst

www.tischlerei-hellweg.de



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...

Unsere Umwelt, Fauna und Flora sind in großer Gefahr!

Muskelkraft und viel Handarbeit wo heute die "chemische Keule" wirkt



In letzter Zeit ist neben der Erderwärmung durch CO² Verunreinigungen, die unsere Umwelt schwer belasten, der Unkrautvernichter Glyphosat Gesprächsthema Nr. 1. Ich bin enttäuscht, dass sich kürzlich die Bundesrepublik in Brüssel bei der Abstimmung „für oder gegen“ der Stimme enthalten hat. Wenn wir nur ein paar Jahrzehnte zurückschauen, so hat doch das Artensterben stark zugenommen. Allein bei den Insekten, den Käfern und Schmetterlingen, ist es besorgniserregend.

Es ist doch jede Kreatur auf eine Pflanzenart spezialisiert, sucht dort Nahrung und befruchtet diese. Wenn ich an meine Kindheit und Jugend denke, ist auch die Vogelwelt stark dezimiert. War ich um diese Zeit im Holler Feld, stieg eine Lerche hoch und jubilierte. Die Bachstelze, die Nachtigal ist verschwunden, Spatzen sieht man nur noch ganz vereinzelt, auch der Kuckuck ruft nicht mehr.

Wir hatten in diesem Jahre 2 Schwarzdrosselnester und auch

die Meisenkästen waren besetzt, mehrere tote Jungvögel habe ich im Garten gefunden. Die Dohlen sind Nesträuber und fallen seit einigen Jahren in Scharen ein, ebenso die Elstern, aber auch Eichhörnchen plündern Vogelnester. Und dann sind da die vielen Katzen, die privat gehalten werden. Auch die sind maßgeblich an dieser Misere beteiligt. Hier wäre eine hohe Katzensteuer wünschenswert.

Die größte Sorge bereitet mir aber das Verschwinden in der Tier- und Pflanzenwelt durch menschliche Einflüsse. Fast alle kleinen und mittleren Bauernhöfe sind verschwunden, es gibt fast nur noch Agrarfabriken mit Monokulturen. Erfreulich ist, dass der Landwirtschaftsverband und auch die Städte keine Spritzmittel an Straßensäumen und Anlagen verwenden, da hat sich die Flora wieder etwas erholt. Man sieht erfreulicherweise die Wegwarte, den wilden Mohn und auch die Kornblume. Hier, im Garten, blüht

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03



bald wieder die Buddeleja, der Schmetterlingsstrauch. Gleich sind die Insekten da, der Admiral, das Tagpfauenauge und der Kohlweißling.

Das Foto zeigt, wie noch in den 50-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts in der Landwirtschaft

gearbeitet wurde. Kein Spritzen, man lag nachmittags auf Knien, zupfte Unkraut und verzog die Pflanzen. Jeder hatte einen üppigen Gemüsegarten und konnte mit Obst und Gemüse für den langen Winter vorsorgen. Natürlich hat es auch früher schon Natur-

katastrophen gegeben, Sturm, Regen und Hochwasser.

Die Natur hat sich doch wieder schnell erholt. Artensterben kann nicht rückgängig gemacht werden, was ausgestorben ist, kommt nicht wieder.

Wilfried Hanneforth



Alte Torbögen und Inschriften

**Verleger Nieborst Nr. 3 -
beute Am Krullsbach 80**

Das Deelengebäude ist um 1970 abgebrochen, der Torbogen verkauft.

In Christi Wunden schlaf ich ein, die machen mich von Sünden rein,
ja, Christi Blut und Her lichkeit ist mein Zier und Ehrenkleid.

Henrich Verleger Harilai Ilsabein Dehters.

Ach Gott in Gnaden von uns wendt, das grose Creuz und gros Elendt.

Damit wir sindt umgeben gahr undt sein all Augen Blick in Gefahr.

Den 24. August Anno 1686

M E Gerdt Diestlkamp

Neuer Bücherschrank eröffnet!

"Westwärts nach Oregon", "Ur-
laub mit Papa", "Die Kinder aus
Bullerbü", "Der kleine Drache
Kokosnuss", das sind nur einige
Titel der rund 250 Bücher, die in
dem neuen offenen Bücher-
schrank auf dem Dorfplatz in Is-
selhorst zu finden sind.

Am 12. Mai wurde das hochwer-
tige Möbelstück von Verantwort-
lichen und Kindern der Klasse 1a
aus der Grundschule Issselhorst
eingeweiht. Eingehüllt in ein
leuchtend rotes Tuch stand der
Bücherschrank zur offiziellen Öff-
nung bereit. Bei strahlendem Son-
nenschein enthüllte Joachim Mar-
tensmeier, Dezernent der städti-
schen Bereiche Bildung, Jugend,

Familie und Soziales, ihn gemein-
sam mit den Grundschulern. "Die
Firma Bertelsmann schenkt der
Stadt insgesamt vier dieser be-
sonderen Möbelstücke zum Ab-
schluss der Initiative "Lesespass".

Und dieser Schrank hat eine Be-
sonderheit, es gibt ein Fach für
Kinder- und Jugendbücher. Ein
großer Teil der vorhandenen
Bücher wurde aus dem alten
Schrank übernommen.

Denn die Idee für einen öffentli-
chen Bücherschrank gab es be-
reits. Im Rahmen eines Ideen-
wettbewerbs der CDU-Ortsver-
band Issselhorst, hatte sich
Ursula Pantenburg mit diesem



Vorschlag als Siege-
rin hervorgerufen. In
dessen Folge fand
vor einem Jahr ein
klassischer Holz-
schrank mitten im
Ort seinen Platz.
Interessierte kön-
nen sich wie gehabt
rund um die Uhr
Bücher aus dem
vielseitigen Ange-
bot ausleihen.
**VIEL SPASS beim
LESEN!!**

Bernbild Köster

Außerschulische Förderung – Gewusst wie! Lerntherapie

Lernen statt pauken lautet das Motto für einen dauerhaften Schulerfolg. Lerntherapie zeigt Wege zu sinnvollerem, motiviertem und leichterem Lernen auf.

Sie hilft Vorschulkindern, Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Schulproblemen, mangelnder Motivation und Leistungsbereitschaft, Lern- und Leistungsstörungen, sozialen Auffälligkeiten, Teilleistungsstörungen (Legasthenie/Dyskalkulie), ADS/ADHS, Lernblockaden, Schwierigkeiten durch Hochbegabung, Prüfungsängste und Konzentrationsschwierigkeiten. Darüber hinaus werden Eltern unterstützt, für die Hausaufgaben und Klassenarbeiten zum Familienproblem geworden sind. Lediglich durch Nachhilfe wird das bestehende Lernproblem eines Schülers nicht behoben, da er aufgrund des fehlenden Lernweg-

es den dargelegten Stoff weiterhin nicht verstehen und für sich anwenden kann. Bei der Lerntherapie geht es je nach Problemlage um allgemeine Entwicklungsförderung (Wahrnehmung, Psychomotorik, Sprache), kognitives Training und psychologische Betreuung (Selbstwert, Selbstinstruktion, Motivation, Konzentration). Zusätzlich werden im fachdidaktischen Bereich bestehende Wissenslücken in den einzelnen Lernfächern, so z.B. die Erarbeitung von Rechtschreibregeln oder die Weiterentwicklung des mathematischen Denkens, aufgefüllt. Hausaufgaben- und Zeitmanagement, effektive Lernmethoden und eigenverantwortliches Lernverhalten werden geschult.



Weiterhin beinhaltet Lerntherapie auch die lösungsorientierte Beratung der Eltern, um Möglichkeiten für den alltäglichen häuslichen Umgang mit der schwierigen Lern- und daraus resultierenden Lebenssituation aufzuzeigen. Insgesamt steht bei der Lerntherapie die langfristige Beseitigung der Ursachen von Lernschwierigkeiten im Vordergrund.

Weitere Informationen unter www.gewusstwie-lerntherapie.de



Gewusst wie!

Lernförderung • Lerncoaching • Lerntherapie

**Dann sollten wir uns
unbedingt mal kennenlernen!**

Norma Schmalenstroer
Diplom-Lerntherapeutin
Kahlerstraße 84
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 5 27 26 83
www.gewusstwie-lerntherapie.de

Lernen statt Pauken!

- Reicht die Schulleistung Ihres Kindes zum Erreichen des Klassenzieles?
- Hat Ihr Kind Wissenslücken in einzelnen Fächern?
- Gibt Ihr Kind beim Üben vorschnell auf?
- Vertrödelt Ihr Kind wertvolle Zeit vor dem Computer/Handy?
- Ihr Kind findet keinen Zugang zu den eigenen Ressourcen?
- Ihr Kind ist wenig anstrengungsbereit/ unmotiviert?
- Täglicher Kampf um die Hausaufgaben?
- Fehlende Arbeitsorganisation?
- Konzentrations-/Aufmerksamkeitstörungen?
- Fehlende mündliche Mitarbeit?
- Trotz Übens schlechte Noten?
- ADS/ADHS, Legasthenie, Dyskalkulie?
- Emotionale/soziale Auffälligkeiten?
- Ihr Kind ist hochbegabt, hat keine Anstrengungsbereitschaft und leidet unter Unterforderung?

Die gute alte Zeit – war sie wirklich so gut?

Zu diesem Thema zu sprechen, hatte mich die Ev. Kirchengemeinde Friedrichsdorf eingeladen. Ich sei für dieses Thema prädestiniert, wurde mir gesagt. Vielleicht, weil ich schon so alt bin?

Gut – wie ich Besuchergruppen durch unser Heimatmuseum führe und zu vielen Exponaten eine beinahe persönliche Beziehung aufzeigen kann, weil ich früher mit diesen Geräten gearbeitet oder mich ihrer bedient habe, ertappe ich mich manchmal bei dem Gedanken, mich selbst als Exponat jener „guten“ alten Zeit zu betrachten. Und viele BesucherInnen beflügeln mich wiederum mit ihren Geschichten darin, von der „guten“ alten Zeit zu schwärmen. Im Kreise älterer Menschen kann man sich über nichts so schnell verständigen und einig werden, als darin, dass die alte Zeit eine gute Zeit gewesen sei und die heutige Zeit dagegen eine schreckliche Zeit sei.

*„Früher, da war alles besser,
da war ein Buch noch aus Papier,
da waren alle Nächte länger
und noch Alkohol im Bier.
Früher fand ein jeder Arbeit,
da hatten wir noch echtes Geld,
da waren Banken noch nicht
pleite, es gehörte uns die Welt.“*
(Auszug aus einem Song von
Saltatio Mortis)



Bild: „...da hatten wir noch echtes Geld...“

„Früher“, so hat es Karl Valentin (Komiker, Autor, Philosoph) mal ausgedrückt, „war sogar die Zukunft besser.“

„Watt sind dat doch för Tieten vondage, för fiew Mark schlaot’s e een’n daud“ (was sind das doch für Zeiten heute, für fünf Mark schlagen sie einen schon tot) hörte ich einmal in den 60-er Jahren eine alte Frau zu einer anderen sprechen. Und die antwortete: „Jau, fröher, dao was ölls biäter“ (ja, früher war alles besser). Aber das sind nun schon mehr als fünfzig

Jahre her, ist aus heutiger Sicht eine Aussage in der „guten alten Zeit.“ Wenn vor fünfzig Jahren jemand für fünf Mark erschlagen wurde, dann müsste der Betrag ja heute gesunken sein, auf einen Euro vielleicht, wenn man auch weiter in diesem Sinne von der „guten“ alten Zeit sprechen will. Die Rede davon kann also schnell zur Phrase werden.

War die alte Zeit vielleicht gar nicht so gut? War früher vielleicht sogar alles schlechter als heute?

Gibt man in die Suchmaschine „früher war alles besser“ ein, stößt man auf viele Beiträge, die darauf hinweisen, dass wir uns möglicherweise irren, wenn wir von der „guten“ alten Zeit sprechen.

Seit Beginn dieses Jahres hat DER SPIEGEL eine Rubrik „Früher war alles schlechter“ und beweist seinen Lesern und Leserinnen Woche für Woche, dass wir einem Trugschluss aufsitzen, wenn wir meinen, früher sei alles besser gewesen.

- die Wohnfläche je Person sei von 26qm (1972) auf 46 qm (2014) gestiegen

edv-service rauer gmbH & co. kg

IT-Lösungen

Planung – Projektierung – Programmierung

Lohn/Gehalt – Datenerfassung



Akazienweg 12
33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 70 494 24
Fax 0 52 41 / 70 494 29
www.edvservice-rauer.de

• viel mehr Menschen lebten heute in den größeren Städten als vor 170 Jahren und immer weniger auf dem Lande,

• die Menschen seien viel kleiner als heute gewesen: seit Beginn des 20. Jahrhunderts seien die Männer in Deutschland um 11 cm größer geworden,

• es sei früher viel mehr Bier getrunken worden (1991 noch 141 Liter / Person, heute noch 98 Liter)

• die Kindersterblichkeit sei früher viel höher als heute gewesen: von 1.000 geborenen Kindern starben 1842 bis zum Alter von 5 Jahren 516, nur 484 wurden älter als fünf Jahre. Heute sterben von 1.000 geborenen Kindern nur noch 3,9 bis zum Alter von fünf Jahren, 996 werden älter,

• die gesellschaftliche Alterspyramide habe sich geändert: starben um 1950 in jeder Altersgruppe viele Menschen und nur wenige wurden alt, so werden heute immer mehr Menschen sehr alt und erst in hohem Alter tritt für die meisten Menschen der Tod ein,

• in Ländern, die die Todesstrafe noch anwenden (USA), gehe die Zahl der vollzogenen Exekutionen rapide zurück,

• die Zahl der Banküberfälle gehe zurück: seien es in Deutschland 1993 noch 1.624 Überfälle gewesen, so habe sich deren Zahl in 2014 auf 244 verringert.

• die Einkommensungleichheit nehme weltweit ab: hätten um 1970 weltweit noch etwa 270 Mill. Menschen mit 1 \$ pro Tag auskommen müssen, seien es 2010 noch etwa 120 Mill. gewesen, dagegen verfügten 1970 nur 200 Mill. Menschen über ein Einkommen von 10 \$ pro Tag, heute (2010) aber mehr als 300 Mill.

• entgegen aller Erwartung sei heute die Zahl der Kriegstoten erheblich niedriger als früher: 1950 (Korea-Krieg) seien weltweit von 100.000 Menschen 22 in Kriegshandlungen gestorben, heute (Sy-



**Historische Gaststätte
Zur Linde**
Isselhorst

Rolf Ortmeier
Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

GEROLSTEINER
NATÜRLICHES MINERALWASSER



**Schnitzeltag -
jeden Mittwoch
in der Linde!**

**Vom 18. Juli bis einschließlich 5. August 2016
machen wir Urlaub.**

**Ab August möchten wir Sie
wieder mit raffinierten, leckeren
frischen Pfifferlings-Gerichten**

verwöhnen!



Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de
Reservieren Sie bitte Ihren Tisch!

rienkonflikt) seien es etwa 3, allerdings mit ansteigender Tendenz.

• und schließlich: die Zahl der geborenen Kinder je Frau in den afrikanischen Ländern sei von über 6 Kindern um 1975 auf etwa 3 in 2010 gefallen. Die Zahl der Kinder je europäischer Frau steige dagegen wieder leicht an.

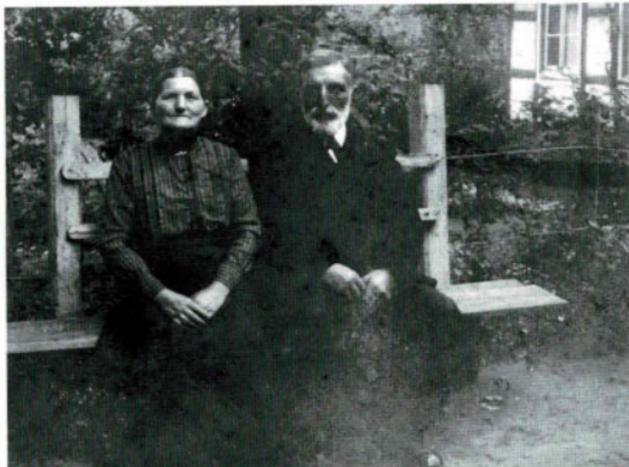
So könnte man (und DER SPIEGEL wird seine Reihe „früher war

alles schlechter“ fortsetzen) Beispiel um Beispiel hinzufügen und damit aufzeigen: unsere Erinnerung trägt. Sogar die Zahl der Erkrankungen in der Arbeitswelt wird nicht größer. Obwohl wir doch schnell darüber Einigkeit erzielen können, dass die moderne Arbeitswelt mit ihrer Arbeitsdichte, ihrem Stress und der Arbeitsplatzunsicherheit wesentlich zum Anstieg von Erkrankungen beiträgt.

Die Diagnose „Burn out“ (ausgebrannt sein) bei Erwachsenen und ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung) bei Kindern, die Menge der verordneten Psychopharmaka bei Erwachsenen und Kindern („RITALIN-Kinder“) scheint ein sicheres Indiz für diese These zu sein.

Aber auch hier gibt es ernst zu nehmende Gegenargumente: „Wir waren früher schon genau so krank wie heute“, sagt der Soziologe und Psychoanalytiker Martin Dornes¹. Es gebe wohl mehr Diagnosen, aber nicht mehr Kranke. Das liege an der hohen Sensibilisierung für psychische Symptome.

Das Burn-out-Syndrom ist in dem ICD-10 Schlüssel² auch nicht als



So kann man sich die Erinnerung an die „gute“ alte Zeit vorstellen: aus dem Nebel der Erinnerung tauchen die erinnerten Personen und Situationen einigermaßen klar auf. Hier ein Bild meiner Großeltern um 1925: Wilhelm Reckmann geb. 1862 in Steinbagen-Ströhn und Sophie Reckmann, geb. Flicker, geb. 1866 in Sundern.

Krankheit, sondern als Zusatzdiagnose aufgeführt und ADHS-Kinder wurden früher als „Zappelphilipp“ bezeichnet.

Mit Hilfe der empirischen Wissenschaften wird also versucht, zu beweisen, dass unsere Erinnerung trägt. Psychologische Studien³ sagen, dass unser Gehirn unsere Erinnerungen fälsche. Dass man seinen Erinnerungen also nicht trauen solle. In entsprechenden Versuchen sollen Probanden sich an (angeblich) eigene Straftaten erinnern haben, die sie nie begangen hätten. Der Mensch, der sein Gehirn wie einen Apparat in sich trägt, ist nach diesem Wissenschaftsverständnis für sein Handeln, sein Erinnern nicht verantwortlich, weil sein Gehirn autonom handelt. Das eine solche Position Fragen⁴ aufwirft, die aus dieser Position heraus nicht beantwortet werden können, sei nur am Rande vermerkt.

Andere Psychologen sagen mit dem gleichen Anspruch wissenschaftlicher Unfehlbarkeit das genaue Gegenteil: Das Langzeitgedächtnis sei wie ein Speicher zu

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr

Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



MALERMEISTER UDO PLABMANN

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

verstehen, in dem dort einmal hinterlegte Informationen zeitlich unbefristet und unverändert aufbewahrt und bei Bedarf wieder abgerufen werden könnten'.

Solche Widersprüche sind in der Psychologie nicht selten, führen uns aber in eine gewisse Aporie (Ausweglosigkeit). Denn wenn unsere Erinnerungen einerseits als vom Gehirn verfälscht, andererseits aber als im Gedächtnis als Speicher lebenslänglich unbegrenzt und unverfälschte Informationen aufbewahrt werden, was ist dann von solchen wissenschaftlichen Aussagen zu halten?

Das Bild vom Gedächtnis als Speicher und vom Gehirn, das den Inhalt dieses Speichers, die Informationen, ständig verändert und sogar fälscht, ist nicht hilfreich.

Ich habe den Zuhörern die PIN-Nummer meines WLAN-Anschlusses gezeigt, eine beliebige Kombination aus den Buchstaben X, Y, i, j, Z usw. und habe sie gebeten, diese Information in ihrem Gedächtnis zu speichern. Denn unser Gehirn sei ja ein Speicher für beliebige Informationen. Wenig später habe ich darum gebeten, diese Information wieder aus dem Gedächtnis abzurufen und mir zu nennen. Das konnte natürlich niemand (auch ich kann diese Zeichenfolge nicht behalten) und sollte lediglich zeigen, dass ich (und nicht mein Gehirn) mittels meines Gehirnes Erinnerungen behalte, die für mich Bedeutung und Sinn haben. Ein Speicher dagegen ist gleichgültig gegen den Sinn seiner Inhalte.

Für unsere Erinnerungen scheint mir das Bild eines Sediments hilfreicher zu sein. In einem Sediment lagern sich die von der Oberfläche absinkenden Materialien Schicht um Schicht übereinander. Das kann jeder ausprobieren: In ein Glas Wasser etwas Sand oder

Matsch einfüllen, schütteln und abwarten, wie sich die Materialien am Boden schichtweise absetzen. Versteht man das Gedächtnis als Sediment, lagern sich unsere Erinnerungen ab, können (s. den Versuch mit dem Wasserglas) aber wieder aus diesem Sediment hervorgebracht werden – wie auch immer der physisch-biochemische Gehalt dieser Erinnerungen ist.

Dieses Hervorbringen kann gegenseitige Beeinflussungen und Durchdringungen der verschiedenen Erinnerungen bewirken, kann durch die Konfrontation mit empirischen Erkenntnissen z.B. der historischen Forschung auch dazu führen, dass einige unserer Erinnerungen mit dem Index „falsch“ versehen werden. Aber sie werden so niemals als vom Gehirn generell verfälscht desavouiert und ebenso wenig dogmatisch-rechthaberisch als unveränderter „Speicherinhalt“, als allein gültig angesehen werden können.



Die „gute“ alte Zeit. Ein Bild meiner Mutter um 1930 auf der Insel Spiekeroog. Wasser musste mit einem Eimer aus dem Brunnen geschöpft werden. „Gute“ alte Zeit?

Wir machen Ferien vom 04. bis 19. August 2016!

haargenau &

Martina Rother
Friseurmeisterin



farbenfroh

Tel. 0521 / 400 24 67
Erpstr. 83 · 33649 Bielefeld

Digitaldruck auf höchstem Niveau



Digitaldruck von Geschäftsberichten, klebegebundenen Broschüren, gehefteten Anleitungen, Kalendern, Falzflyern, Briefumschlägen, personalisierten Drucksachen ...
Sprechen Sie uns an.

MATTHIENSEN DRUCK



Ravensberger Bleiche 14 | 33649 Bielefeld
Tel. (0521) 9474904 | Fax (0521) 9474906
druckerei@matthiesendruck.de

So gesehen können wir uns der Redewendung von der „guten alten Zeit“ sicher auch weiter bedienen, wenn wir offen dafür bleiben, uns mal geirrt zu haben, wenn wir abweichende Erinnerungen anderer Menschen als gleichwertig zulassen können und Ergebnisse der Geschichts- oder anderer Wissenschaften nicht ausblenden.

Aus eigenem Erleben von der alten Zeit zu sprechen, setzt einen

Menschen voraus, der in seiner Lebenszeit „viel Zukunft in viel Vergangenheit“ verlebt hat. Es liegt in der Natur unserer Endlichkeit, auf der letzten Strecke unseres Lebensweges eher zurück, als in die Zukunft zu schauen. Und diese erinnernde Rückschau ist ja immer auch eine Betrachtung der eigenen Lebenszeit. Sie als „gute“ Zeit zu erinnern, macht unsere Lebenszufriedenheit im Alter mit aus – auch wenn wir uns an dieser oder jener Stel-

le anders erinnern, als andere Quellen der Geschichte uns das aufzeigen.

Siegfried Kornfeld

- 1 *Martin Dornes „Macht der Kapitalismus depressiv?“ S. Fischer Verlag*
 2 *ICD-10 Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme*
 3 *Diese Studien beziehen sich u.a. auf die Psychologin Julia Shaw aus London*
 4 *Z. B. die Frage, wer ist dann das „Ich“, wenn mein Gehirn unabhängig von meinem Willen handelt?*
 5 *Universität Bonn Tutorium Medizinische Psychologie Petra Beyer, SS 2005*

P direkt am Haus!
 Avenwedder Str. 70
 33335 Gütersloh
 Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

**OPTIK
 STUDIO**



Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 138:

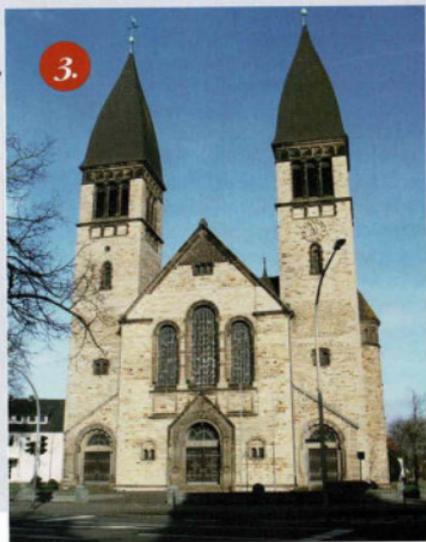
Bild 1 – Ev. Kirche in Versmold

Bild 2 – Heimathaus in Verl

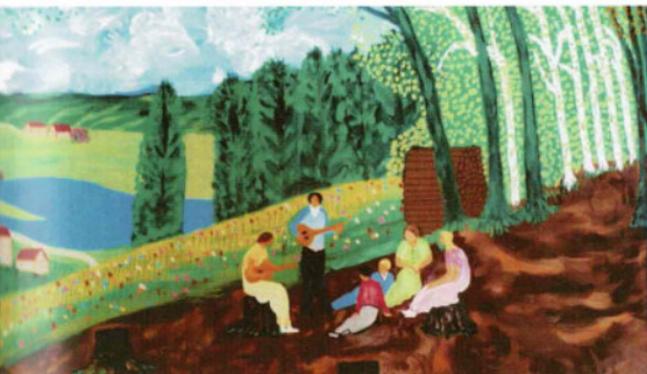
Bild 3 – Bühne auf der Ravensburg

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“
 Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.

Zuschriften bitte an:
 Wilfried Hanneforth,
 Hollerfeldweg 13,
 33334 Gütersloh



Kunstaustellungswechsel 3-2016 im Bauerhofkaffee "Unnern Äiken"



Eine Kunstaussstellung endet am 3. Juli 2016. Frau Deininger war sehr zufrieden, ihre künstlerischen Fähigkeiten sind auch beeindruckend.

Die neue Ausstellung bestreitet Herr Helmut Gosejohann aus Niehorst. Er ist ein Hobbymaler ganz anderer Art. Er malt ausschließlich in Acryl und seine Pa-

lette ist breit gefächert. Wir sehen Urlaubseindrücke aus Barcelona, einen Stierkampf; wir sehen heimische Landschaften und Höfe, sowie Kopien bekannter Künstler. Eine Farbdemonstration von Richter ist zu sehen. Dazu sagte Herr Gosejohann scherzhaft: "Das Original ist vor nicht allzu langer Zeit für zig Millionen versteigert worden, wenn ich denn

eine Million bekomme, bin ich auch zufrieden." Diese Ausstellung unterscheidet sich sehr von Vorherigen. Herr Gosejohann liebt kräftige Farben.

Der Heimatverein ist bemüht, daß heimische Künstler und Hobbymaler sich vorstellen und ihre Arbeiten präsentieren.

Im Juli folgt die 53. Ausstellung hier "Unnern Äiken", wir begannen im Jahre 2002.

Wilfried Hanneforth



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg

Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70

Mobil 01 73 / 8 30 41 11

h.milberg@afib-immobilien.de

www.afib-immobilien.de



**Ihre Immobilie - bei uns -
in den besten Händen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!

**Gutes zum Grillen
aus unserer
Landfleischerei!**

- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de



**...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!**

- Frühstück auf
Vor Anmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi - Sa 14.00 - 19.00
So u. Feiertage 11.00 - 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung



Et chèt no äinmol na Bayern

Et was in'n Sßommer 1985. Wèi födden met ousen Jüngesten, de annern Kinner maken oll iahr äijenen Touern.

De Lüttke was 10 Jauer ault un interressier Bick beßonnens fo Vüangel un Insekten. Hai hadde de Literatur in ßeinen Rucksack un et ßol Bick launen. Quartier wochte ümmer vo Ort ßocht un ok founen. Mèi becheistert beßonnens aule, historische Stia, Kiaken, Rothöuser un aulet Fachwiark. Use ärste Statiaun was Bamberg. De Stadt is in'n Krèije häile bliaben. 1970 was ick oll met ousen annern Kinnern do up den Campingplatz. Ick wusse je oll nen biatken Beschäid. Wèi beßöchen den Dom met den bekannten Bamberger Reiter, de Residenz, wöiern an de Regnitz un an den aulen Rothouse, un un un...

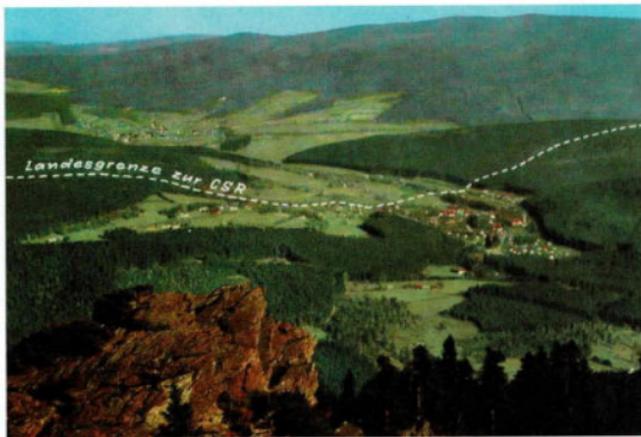
Dann chäng et wèider, ouse Ziel was de Oberpfälzer Wald. Wèi föünen äine herrliche Unnerkunft in Letzau, inner Naichte von Weiden. De Housherrin nenne us Schönhäiden un Beßonnenshäiden out de Giagend. Weiden launt Bick ümmer to bekieken, Rothous, Brunnen un Reste von de Stadtmöüern un de Tore. Dann beßöchen wèi äin Naturidyll, den Dost.

Afcheliagen an äinen Bach stönnen wèi vo äiner chrauden Wisk, an äinen Hang, ßo äine Blaumenpracht ßöjen wèi dat ärste Mol. Da t was wat fo usen Jungen. Butz kraich häi ßein Bäuksken un et chaff Unnerricht. Dat Wia spiale met, et was herrlicher Sßunnenschèin. In de Birke läijen dicke Stäine un das Wader flaut do dal, et was Romantik pur. De Baukfink schmetter ßeinen Vers un ouden Holle räip de Kuckuck.

De Orgel im Passauer Dom



An de Tschechischen Chrenze



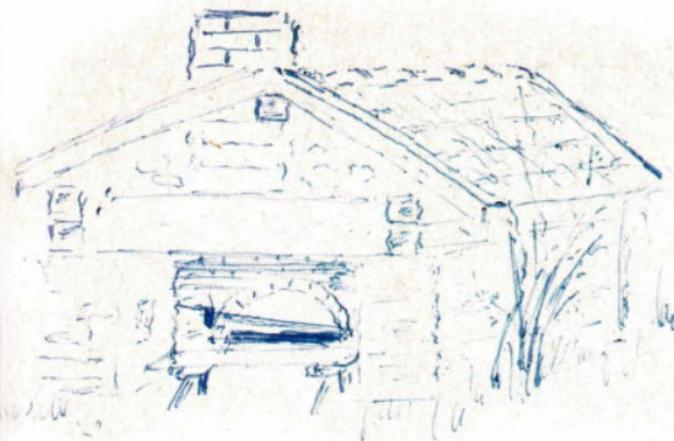
Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

Nou telle ick de Schmetterlinge up, de wèi do an düaßen Sßommermuarn Baihn lät. Grünes Widderchen, gem. Blutstropfchen, Purpurwidderchen, Aurorafalter, Apollofalter, Diestelfalter, gem. Bläuling, Admiral un Kohlweißling. Wèi hät us dat Wunner lang bekieken, et was herrlich.

An äinen Dach ßen wèi nen biatken rümmefott, bet Waidhaus un Flossenbürg, donne an de Tschechischen Chrenze.



Flossenbürg hāw ne traurige Vochangenhait, do is ouse Theologe Bonhöffer in'n KZ in den lesten Krēigsdagen no ümmebrocht wauern.

Dann hāt wēi de Oberpfalz voloden un ßend iawer Regensburg, Deggendorf in den Bayrischen Wald fott. Do, in de Naichte von Bodenmais betüagen wēi ne lütke Wuahnung, blaut met Fräustück, up äinen Bouernhoff. De aule Oma fodde muans betēiden met'n Moped in't Duarp un hale Brötchen Et was nen schönēt Bouernhous, bouden met nen Backuaben, den mosse ick aftäiken, ßo schön was de. Auk hēier chaff et vial to bekēiken, wēi beßōchen ne Chlasbläserēi, ne Kunstschmiede un ßend auk up den haichsten Biarg von'n Bayrischen Wald, den Großen Arber, stāigen. De is 1.756 m hauge. Trōüjje ßend wēi met de Sßeilbahn fott.

Äine Dagestouer maken wēi met'n Bus no Passau. Unnerwächens ßia de Reiseleiter, hēier is beßonnens schlechter Boden, de Mais was blaut nen halben Meter hauge, dat is Bodenmais. Passau is nen herrlichet Städtken, do flait't Inn un Elz in de Donau. Markierungen an äinijen Höusern wēiset de Waderstänne bei lawerschwemmungen an, do töüt et äinen kault iawer. De Passauer Dom is herrlich, de Orgel is de Chrōddste, de je bowwet wauern is. Wēi hāt nen lütket Konzert haiert.

Den lesten Dach von ousen Urlaub hāt wēi Bäuern plūcket, de Ernte was domols beßonnens chaut. In den lesten Jauern plūcke ick ümmer wecke in'n Blaubeerpark in Niehorst. Do hāw man hennig de Schüadel vull, doch de ouden Buske hāt nen chanz anneret Aroma.

Düaße nordöstliche Dail von Bayern is Natur pur, et chiff olles, Wälder, Kultur un ne chodde Küaken un de Cheldbööl wet nich ßo derbe strapaziert.

launen - lohnen
Stia - Städte
Sßommerruan - Sommermorgen
Ümmebrocht - umgebracht
aftäiken - abgezeichnet
trōüjje - zurück
flait't - fließen
Bäuern - Blaubeeren
Geldbööl - Geldbörse

Wilfried Hanneforth

Wilfried Hanneforth



Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Margret u. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41 / 9 97 98 53

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Immobilienbewertung kostenlos für Hausverkäufer!

Für unsere Kunden suchen wir dringend Ein- u. 2FH, DHH, RMH u. Eigentumswohnungen in Isselhorst und im Kreis GT!

Wir bieten Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung! post@floettmann-immobilien.de
(05 21 / 40 20 55), www.floettmann-immobilien.de

Zum Gedenken an Rolf Weppler



Im Alter von 85 Jahren ist unser langjähriger Feuerwehrkamerad Oberfeuerwehrmann Rolf Weppler am 16. Juni verstorben.

Rolf trat 1965 in die Freiwillige Feuerwehr Isselhorst ein und verrichtete dort bis 1991 den aktiven Dienst. Mit Erreichen der Altersgrenze von 60 Jahren trat er danach in die Ehrenabteilung über, der er bis zu seinem Tode angehörte.

Bei der Jahreshauptversammlung des Löschzuges am 15. Januar erhielt Rolf für 50-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr die Ehrennadel für langjährige Mitgliedschaft.

Von 1973 bis 1991 hatte er das Amt des Schriftführers inne. Von Berufus wegen war der gelernte Maler und später langjährige Justizbeamte, was offizielle Stellungnahmen anging, eher zurückhaltend und seriös. Bei der Verlesung des Jahresberichtes und des Protokolls bei der Jahreshauptversammlung konnte man jedoch immer sicher darauf vertrauen, dass er es schaffte noch ein paar Dönettes einzubauen und er damit den Saal zum Lachen brachte.

Neben der Feuerwehr war das Fahrradfahren, so lange es seine Gesundheit zuließ, sein großes

Steckenpferd. Zusammen mit seiner Frau machte er lange Touren. Auch dem geselligen Treiben war er nicht abgeneigt. So lud er schon einmal die Kameraden zum Fisch braten ein oder servierte selbst eingelegte Heringe.

Wir haben einen Kameraden verloren, der immer ehrlich seine Meinung gesagt und vertreten hat. So konnte es auch schon einmal passieren, dass man zusammen essen ging und Rolf's Kommentar war: „Schmecken tut's ja, aber teuer ist es auch...“

Für die Jugend hatte Rolf immer ein offenes Ohr und so erklärt sich auch sein Wille, auf sein Grab von der Feuerwehr keinen Kranz zu bekommen, sondern das Geld der Jugendfeuerwehr zu spenden.

Rolf, wir werden Dich nicht vergessen und immer in Erinnerung gehalten.

*Deine Ehrenabteilung und
Dein Löschzug Isselhorst
Rüdiger Rokohl*

Foto: Rolf Ortmeier



Autohaus BRESCH

Renault – Service

Steinhagener Str. 63 GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 63 17

... seit über 50 Jahren in Isselhorst ...



**zimmerei
janreckmann**

holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de

Kann ein Käfer kriminell sein? Oder eine Kuh, ein Esel?

Wir hatten mal einen Hund, der hatte nachts fünfzehn Hühner gerissen. Am andern Morgen erzählte uns dies unser Vater, als wir am Frühstückstisch saßen. „Fünfzehn Hühner sind tot und kein einziges hat er angefressen! Nur getötet hat er sie, dieser Teufel – er hat die Sonne aber nicht mehr aufgehen sehen.“ Er hatte ihn getötet, als er das Malheur bemerkt hatte, „standrechtlich exekutiert“, hätte ein Jurist gesagt.

Früher wurde nicht lange gefackelt mit den Tieren. Wenn die Katze Junge bekommen hatte und wir Kinder das Nest im Stroh entdeckt hatten, dann durften wir uns eine kleine Katze aussuchen. Sie durfte weiter leben, während die anderen mit großer Kraft an die Wand geworfen wurden, damit sie starben.

Das lässt der Tierschutz heute nicht mehr zu, kein Tier darf ohne vernünftigen Grund getötet werden.

Die Art und Weise, wie zu meiner Kinderzeit mit Tieren umgegangen wurde – besonders mit Tieren, die keinen großen Nutzen hatten, z.B. Katzen und Hunde oder solche, die große Schäden anrichteten, wie Mäuse und Ratten,

Kartoffel- oder Maikäfer, war sicher grausam. Das war aber nicht immer so, wie man meinen könnte, nein, es hat auch ganz andere Zeiten gegeben.

Dieser Tage stand in der Zeitung unter der Rubrik „Wissenschaft“ eine Geschichte, die ich zunächst nicht glauben wollte, als ich sie las. „Die haben den 1. April wohl vorweg genommen“, dachte ich, als ich sie las.

In Frankreich war an einem Ostermontag ein Schwein in ein Haus eingedrungen, als die Bewohner nicht anwesend waren. Es hatte ein allein zurück gelassenes Kind angefressen. Das halbe Gesicht und der Nacken des Kindes waren weg, das Kind war tot. Am 14. Juni 1495 war diesem Schwein der Prozess gemacht worden. Mehrere Zeugen waren befragt und hatten unter Eid auszusagen müssen, was sie gesehen hatten, so wie „Recht und Verstand“, heute würde man sagen, wie die Strafprozessordnung es bei einem Prozess erforderlich machte. Das Schwein wurde verurteilt und an einem hölzernen Galgen erhängt. Waren die Menschen damals nicht ganz gescheit? Das wäre naheliegend, träfe das Verständnis der Menschen der damaligen Zeit aber

nicht. Es gibt eine lange Zeit im Mittelalter, in der Tiere vor Gericht gebracht wurden, wenn Menschen meinten, sie hätten etwas verbochen. Vom 9. bis zum 17. Jahrhundert soll es diese Praxis in vielen Ländern Europas gegeben haben. Das hat die Forschung wohl nachweisen können. Und diese Prozesse wurden ordentlich nach der damaligen Gerichtsordnung abgewickelt. Es waren keine Narrenprozesse. Zeugen wurden benannt, Anwälte für die angeklagten Tiere wurden berufen.

Nach der **Erweiterung** meiner **Werkstatt**, biete ich Ihnen die Möglichkeit, **selbst Silber- oder Goldschmuck zu gestalten**.

Individuelle Workshops - bis zu 5 Personen - sind nach Terminabsprache möglich.

Feuer und Flamme für individuelle Schmuckideen.



Elke Krautscheid
Goldschmiedemeisterin

Kahlertstr. 158
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41-34 01 36
elke.krautscheid@gmx.de



TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Und die beklagten Tiere wurden auch befragt – auch oder obwohl sie sich nicht äußern konnten. In Basel wurde 1474 einmal ein Hahn auf die Anklagebank gebracht, weil er ein Ei gelegt haben sollte. Das sei für einen Hahn ein abscheuliches Verbrechen, war in der Anklage aufgeführt. Der Hahn wurde verbrannt. 1750 wurden ein Mann und eine Eselstute angeklagt, Sodomie zusammen getrieben zu haben. Der Mann wurde schuldig, der Esel dagegen frei gesprochen. Der Anwalt des Esels hatte zwei Zeugen benannt, einen Pfarrer und einen Mann aus dem Gemeinderat. Beide sagten unter Eid aus, den Esel schon viele Jahre zu kennen und bezeugten, der Esel sei immer brav und tugendhaft gewesen. In einer französischen Provinz wurde 1522 ein Rudel Ratten angeklagt, es habe die gesamte Gerstenernte der Gegend mutwillig zerstört. Sie wurden alle zusammen vor Gericht geladen und sollten sich für ihr Verbrechen verantworten. Aber sie erschienen nicht.

Der Anwalt der Ratten entschuldigte sie und führte aus, sie könnten es doch gar nicht wagen, vor Gericht zu erscheinen. Die Katzen, ihre größten Feinde, passten doch überall auf und würden sie töten.

Und ähnlich ging es weiter. Da wurden Spatzen verurteilt, weil sie in einer Kirche geschilbt hatten, ein Schwein, weil es in einer Kirche eine Hostie gefressen hatte.

Aber auch Käfer, Fliegen, Würmer und andere Schädlinge, die auf dem Acker große Schäden anrichteten, wurden angeklagt. Weil man ihrer aber nicht habhaft wurde, verwies man sie an Ort und Stelle außer Landes. Wenn das nichts brachte, wurde das eine oder andere Exemplar dieser Schädlinge getötet oder sie wurden unter den Bann gestellt und es wurde Weihwasser versprengt.

Die Anwälte der Tiere zeigten immer wieder auf, dass man Tiere nicht einfach so töten dürfe, es wären doch auch Geschöpfe Gottes und überhaupt wären die meisten von ihnen viel zu jung, sie seien noch minderjährig. Hin und wieder waren solche Prozesse aber doch nicht so ernsthaft gemeint und die Menschen veralberten sich selbst damit. In Schilda, das ist ja gar nicht so weit weg von uns, wurde 1597 über zwei Tiere die Todesstrafe ausgesprochen: Über einen Krebs und über einen Maulwurf. Der Krebs wurde verurteilt, in Wasser ertränkt zu werden, der Maulwurf dazu, bei lebendigem Leib in der Erde vergraben zu werden.

Die Philosophen und die Juristen hatten damals eine ganz andere Auffassung von Recht, Unrecht und Rechtsfähigkeit und so wurden solche Prozesse von den Menschen durchaus akzeptiert und verstanden. Unrecht musste getilgt werden, egal, wer es began-

gen hatte. „Auge um Auge, Zahn um Zahn“, dieses Rechtsverständnis ist schon im Alten Testament zu finden. Auch jedem Tier wurde eine Seele zugesprochen. Und besetzte Lebewesen müssen für ihr Tun verantwortlich sein, müssen auch schuldig sein können.

Heute gibt es wieder Menschen, die den Tieren Rechte zugestehen. Da gibt es z.B. den Verein „Peta Deutschland“ der durchsetzen will, dass Tieren Rechte zugestanden werden. Dass Tiere eine Seele haben, davon habe ich bei „PETA“ allerdings noch nichts gelesen. In der Verhaltensforschung wird darüber aber durchaus gesprochen. Aber das ist eine andere Geschichte. Die Verhaltensforscher sagen aber auch, dass man in den Menschen nicht hineinschauen kann, obwohl er doch über Sprache verfügt. Alles, was im Kopf des Menschen, in seinem Geist und seiner Seele abläuft, ist für die Wissenschaft „black box“, sozusagen eine schwarze Kiste, in die man nicht hinein schauen kann. nur sein Verhalten kann man sehen und interpretieren und man kann heraus finden, welche Reize dieses oder jenes Verhalten auslösen. So haben es jedenfalls die Begründer dieser Forschungsrichtung, B. Watson und Skinner ausgedrückt. Dass die Verhaltensforschung darauf gekommen ist, Tieren eine Seele zu zusprechen, wundert mich nicht. Sie müssen ja auch nichts drüber aussagen, was die Seele ausmacht. Denn sie ist ebenfalls eine „black box“, bei den Menschen und bei den Tieren.

Es ist aber sicher wahr: Unsere Welt wäre eine andere Welt, wenn wir auch heute jedem Tier, was geschlachtet / getötet wird, zunächst einen fairen Prozess machen müssten. Denn dann müssten bei Tönnies in Rheda allein täglich 50.000 Prozesse durchgeführt werden.



AMBIENTE
MEIN FRISEUR

Ambiente Studio Zwo
Steinhogener Str. 3 · 33334 Gütersloh
Fon: 0 52 41 - 7 41 09 11

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 9.30 – 18.30 Uhr
Fr. 9.00 – 19.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Kann een Kawel kriminell sien? Odder een Kob, een I-esel?

Wi hadden maol een Rügen, de hadde nachts fūwtain Hohner (Honner) retten. An'n annern Muorn vötelte use Vader us dat, os wi an'n Koffedisk seiten. „Fūwtain Honner daude un keen een häff he anfriäten, blos daude maket, dösse Düwel. – He häff de Sunnen aower nich ma upgaohn seihn.“ He hadde em daud schlaogen, „standrechtlich exekutiert“, hadde een Afkaat (Jurist) säggt.

Fröher waor nich lange fackelt met de Diers. Wän de Katten Junge kri-egen hadde un wi Blagen dat Nest in'n Strau funnen (funen) hadden, dän dröffen wi Kinner us

een lütke Katten uut söken, de annern waorn met Kawum an de Wand schmi-eten, dat se auk butz daude waörn.

Dao is de „Tierschutz“ nu aower vüör, keen Dier draff ma aohne vostännigen Grund quäilt un dau-de maket wäern.

De Aort un Wise, wo to mine Kinnertied met Diers ümme-gaohn waor – sonners met Diers, de keen grauden Nutzen hadden, to'n Bispiel Kattens un Rüens odder de graute Naodeele bröchen, so os Ratten un Müüse, Tuffelkawels un Maikawels, was aower nich ümmer so barbarsk, os'm dat meen-nee könne. Et häff auk ganz an-nere Tieden gi-eben.

Dösse Dage stund in de Zeitung I unner de Rubrik „Wi-entens-chup“ (Wissenschaft) een Vö-tellsel, dat kann ick nich glaiwen (laiwen), os ick dat saog. „De häbht woll dän 1. April vüörwäg nuohmen“, dachte ick.

In Frankriek was an een Pausker-maondag in een Huus een Schwi-en in de Kamern kuemen, os de Lüe nich tohus waörn un hadde dao een Kind anfriäten. Dat halwe Gesicht un de Nacken waörn weg, dat Kind was daude. An' 14. Juni 1495 was döszen Schwi-en de Pro-zess maket waorn. Eene ganze Riege Tügen waörn fraoget wa-orn un mössen unner Eed uut säg-gen, wat se seihn hadden, so os „Recht un Vöstand“ dat bi een Prozess naidig make. Dat Schwi-en waor afurdelt, et waor an een höltenen Galgen uphangen.

Waörn de Lüe dän woll nich wies, daomaols? Dat kann'm so nich säggen. Et giff een lange Tied in'n Middeloller, wu (wo) Diers vüör'n Kadi stellt waörn, wenn



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckgestaltung
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Mensken menden, se hädden wat vöbrueken. Von' 9. bes to'n 17. Jah-ohrhunnert sall et dösse Praxis in vi-ele Länner in Europa gi-eben hebben. Dat häff de Forschung na-wiesen konnt. Un dösse Prozes-se waörn onnik nao de daomaaligen Gebote maket. Et waörn kee-ne Naddenprozesse. Dao waörn Tügen nannt, Afkaoten för de an-klaogenden Diers nannt. Un de an-klaogenden Diers waörn auk froggt (froget), auk wän se niks säggen können.

In Basel was 1474 maol een Hah-ne up de Sünnnerbank brocht wa-orn, wiel dat he een Ei leggt had-de. Dat waör för een Hahne een



salzmannmedien

Werbeagentur für Isselhorst

Wir bieten:

- Internetseiten
- Logo-Gestaltung
- Flyer, Broschüren, Magazine
- Visitenkarten und Briefbögen
- Fotografie und Foto-Design
- Text- und Pressearbeit

Im Eichengrund 30
33334 Gütersloh
Tel. 052 41. 998 46 21
info@salzmann-medien.de
www.salzmann-medien.de

afscheilicke Vöbriaken. Stund in de Anklage. De Hahne waor vöbrannt.

1750 sind een Mansmenske un een I-eselstuten anklaget, se hädden Sadomie tohaupe dri-eben. De Mann waor schüllig spruoken, de I-esel aower fri spruoken. De Afkaot von dän I-esel hadde twe Tügen bi brocht, een Gaistliken un een Mannsmenske uut dän Gemeinteraot. Baide hadden unner Eed uut säggt, dat se dän I-esel oll veer Jaohre kennen daien un dat he ümmer onnik un brav wi-esen waör un nie een Unducht was (tugendhaft und brav).

In een Provinz in Frankriek was 1522 een Tropp Ratten anklaget waorn, se hädden de ganzen Gastenarnte uut de Gi-egend moodwillig kaput maket. Se waörn ölle tohaupe ladt un sollen för'n Kadi daoför instaohn, wat se vöbrueken hadden. Aower se kaimen nich. De Afkaot, de dän Tropp Ratten vödfender'n (verteidigen) soll, einschüllige de Ratten. Se können et doch gar nich waogen, to kuemen. De Kattens, üöre gröttsten Fiende, passen doch rund üm to up.

Un so ging dat wider. Dao waörn Lüninge vöurdelte, wiel dat se in de Kerken flaitet hadden, een Schwien, wiel dat et in de Kerken een Hostie friäten hadde.

Aower auk Kawels, Flaigen, Wüörmer un öll düt Tüges, wat de Fröchte up'n Lanne to balge ging un kaput make, waorn anklaget. Wiel dat'm se nich to packen kreg, waörn se an Ort un Sti-e uut'n Lanne vöwieset un wän dat niks nütze, waor auk de een un de anere daude maket odder se waörn unner dän Bannflöök stellt un et waor Wiwater sprützet.

De Afkaoten von dösse Diers wiesen ümmer wier dao up hen, de Diers dröffen doch nich eenfack so daude maket wäern, et waörn doch auk usen Herrgott siene Geschöpfe un üöwerhaups: de mee-

sten daovon waörn na to jung, et waörn doch na minnerjaörige Diers.

Hen un wier waörn dösse Prozesse nich so ganz ärnsthaftig, naimen de Menske sik domedde sölws son biätken up'n Arm. In Schilda, dat is ja gar nich wiet von us weg, waor 1597 de Daudenstraofe üöwer twe Diers uut spruoken: üöwer een Krebs un üöwer een Wannewup. De Krebs waor vöurdelte, he soll in Water vösüpen un de Wannewup soll bi lebennigen Liewe in de Iäern graben wern.

De Philosophen un de Juristen hadden daomaols een ganz annerer Uppassung von Recht un Unrecht un dao dör waörn dösse Prozesse auk von de Lüe vöstaohn: Unrecht mosse tilget wäern, „Aoge ümme Aoge, Tan ümme Tan“, steiht oll in'n ollen Testament. Un jedet Dier waor een Siälen to spruoken. Un Lebenniget, wat'n Siälen häfft, mott för sien Doon auk tostännig (verantwortlich) sien, mot sik schüllig maken können.

Vondage giff et we Lüe, de dän Diers Rechte to staohet. Dao giff et ton Bispel dän Verein „PETA Deutschland“, de dat dörsetten will. Dat de Diers eene Siäle häbbt, do häfft ick bi PETA niks von läsen. Bi de Vöhollenforschers (Verhaltensforscher) wäert dao aower von kurt. Dat is aower doch een

annere Geschichte. Dösse Vöhollenforschers sägget aower auk, dat'm in dän Mensken nich inkieken kann, ofschons he doch de Spraake häfft. Ölls, wat in dän Mensken to geiht, is för de Wetenschup een „black box“, 'ne swatte Kiste, in de man nich inkieken kann. Blos dat Vöhollen, dat kann'm seihn un dat kann'm uut läggen un dao kann'm haruut finnen, wat för Reize düt odder dat Vöhollen uutlöset, häfft de Gründer von dösse Forschungsrichtung maol säggt, (B. Watson un Skinner) Dat de do up kuemen sind, dat auk de Diers'n Siälen hätt, wunnert mi nich. De bruket ja auk niks dao üöwer uut säggen, wat de Siälen uut maket. Dat is auk een „black box“, bi de Mensken un bi de Diers.

Et is aower wisse: Use Welt waör een annere, wän wi auk vondage jedet Dier, wat wi schlachtet, äers dän Prozess maken dain. Dän müssen bi Tönnies in Reih jeden Dag 50.000 Prozesse afluupen.

Siegfried Kornfeld

1 DER SPIEGEL, Ausgabe 9, 21.2.2015, S. 122

Simone Fiedler

PODLOGIN · SEKTORALER HEILPRAKTIKER
FÜR PODOLOGIE · WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347 · 33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078 · Fax 05241.212235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung

Janet Adamietz

FUSSPFLEGE



Praxis für Podologie

Schützenfest 2016

Am Pfingstwochenende haben die Niehorster Schützen ihr Schützenfest gefeiert. Regiert wird Niehorst nun von Michael Imkamp, der seine Lebensgefährtin Daniela Blümner zu seiner Königin wählte. Am Samstagabend wurde um die Königswürde geeifert, bis der 36-Jährige den Holzvogel abschoss und sie sich sicherte.

Der Thron des Königspaares besteht aus Marvin Bellmann und Carmen Knaup, Frank Redecker und Kristina Meier, Bernd Strüwer und Sabrina Krümpelmann, Hermann Huxhol und Ann-Katrin Prieg sowie Moritz Griesmeyer und Karen Schrewe. Die Aufgabe des Adjutanten übernimmt Christian Bellmann. Am Samstagnachmittag traten die Schützen beim noch amtierenden Königspaar auf dem Hof Meier-to-Krax an und marschierten von dort aus zum Ellernhagen, wo am Ehrendenkmal ein Kranz niedergelegt wurde.

Darauf folgte das Insignien-schießen im Schützenhaus. Dirk Betermann sicherte sich mit dem 48. Schuss das Zepter. Der Apfel fiel durch den 71. Schuss vom Ehrenmitglied Rudi Schröder und die

Krone durch den 93. Schuss von Sven Schrewe. Erstmals konnte man auch die Flügel als Insignien ergattern. Diese sind jedoch so angebracht, dass der schöne Holzvogel nicht als Hack-schnitzel endet. Den linken Flügel trennte Jörg Krullmann (119.), den rechten Marco Linnemann (129.) vom Adler. Schließlich fiel der Adler durch den Schuss von Michael Imkamp zu Boden, womit der neue König fest stand.

Zum Mitfeiern kamen am Abend die Gütersloher Schützengesellschaft und der SV Kattenstroth in starker Abordnung.

Beim Königsfrühschoppen am Sonntag wurden die Gewinner des Preisschießens bekannt gegeben. Markus Brinkmann siegte bei den Herren vor Norbert Gläser und Marvin Bellmann. Bei den Damen Sabrina Krümpelmann vor Daniela Blümner und Janine Krullmann.

Beim Jugendkönigsschießen schoss Celin Brockhaus das Zepter vom Vogel.



von links: Michael Imkamp, Daniela Blümner, Christian Blümner

Die Krone sicherte sich Janine Krullmann.

Enny Fiedler sicherte sich nicht nur den Apfel, sondern auch den Jugendadler und ist somit die neue Jugendkönigin.

Abends fand die Proklamation der neuen Regenten statt. Der letzte Tag des Schützenfestes wurde mit den Schützenbrüdern der Gastvereine SV Tell Nordhorn, SV Paventstädt und Bürgerschützen Verl gefeiert.

Der Schützenverein Niehorst bedankt sich bei Allen, die mitgefeiert haben und wünscht dem neuen Königspaar und dem Thron ein schönes und ereignisreiches Jahr.

*Es grüßt mit einem
kräftigen Horrido
- Madeleine Meiertokrax*



DRK-Isselhorst auf Spargeltour



Der Jahreszeit entsprechend unternahm das DRK Isselhorst im Juni eine Halbtagesfahrt ins Tecklenburger Land zum Spargelhof Gut Erpenbeck in Lenge-
rich.

Auf Gut Erpenbeck, das bekannt ist durch die Fernsehserie „Land und Lecker“, wurden wir durch den Hausherrn mit einem Schnaps aus dem Zinnlöffel begrüßt. Was unserer guten Stimmung sehr entgegen kam.

Er erzählte uns, dass die Hofstelle erstmals 1260 urkundlich erwähnt wurde und seitdem sich im Familienbesitz befindet. Seit dem Jahr 1921 wird auf Erpenbeck Spargel angebaut.

Schinken und Spargel, zwei die gut zusammen passen, sind heute die Hauptprodukte des Hofes. Nach wie vor ist im Spargelbereich die Handarbeit nicht weg zu denken, jedoch hat die Technik einen erheblichen Einfluss gefunden und unterstützt mittlerweile in allen

Bereichen. In der großen Spargelhalle konnten wir uns von der Technik ein Bild machen. So wird automatisch sortiert, geschält und verpackt. Das Spargelstechen wird von polnischen und rumänischen Saisonkräften gemacht, die jedes Jahr zur Spargelernte wiederkommen.

Wahrzeichen des Hofes ist das alte Torhaus. Man durchquert es und steht dem Vierständer-Fachwerkhaus gegenüber, der Innenhof wird von einer riesigen Kastanie überdacht. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist die kleine Kornmahlmühle am Mühlenbach, die nach Überqueren der Gräfte besichtigt werden konnte und die heute für uns in Betrieb war.

Zum Abschluss unseres Besuchs wurde uns auf der alten Deele ein

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITÄR+HEIZUNG

Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80



**GARDENA.
Mein Garten.
Meine Leidenschaft.**

X Raiffeisen-Markt

100 Jahre 1884

15. Juli 2016, 12-17 Uhr

GARDENA

Geräte-Vorführung:
Vorführung von
elektrischen Rasentrimmern,
Strauchscheren,
Heckenscheren,
Rasenkantenscheren ...

Vorführung durch Herrn
Eichhorn, Firma GARDENA

Ihr X Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terre-agentur
16-20194



Schinkenschnitzchen serviert und wer wollte, ein kühles Bier dazu. Spargel und Schinken konnten wir im schönen Hofladen erwerben.

Ein gelungener, schöner Nachmittag. Wenn Sie Lust bekommen haben, das nächste Mal mitzufahren, würden wir uns sehr freuen.

Anmeldungen nehmen gerne Frau Anneliese Imkamp, Tel. 67587 oder ich entgegen.

Ihre Hannelore Heitmann

**Heike
Brinkmann's
Blumenfeld
zum
Selberschneiden**



Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr./
Am Osternkamp
Nähe Waldorfkindergarten

Rocker im Dorf?

Es erinnerte schon ein wenig an Hitchcock's Filmklassiker „Die Vögel“...

Isselhorster Kirchplatz, Samstagmittag gegen 15:00 Uhr, zwei oder drei Kunden an Hausmann's rollendem Grill, einige Fahrradfahrer, die bei Ortmeier Kaffeepause machen. Idyllisches Dorfleben. Stille.

Um kurz nach drei dann jedoch plötzlich Motorengeräusche. Ein schwarzes Motorrad biegt von der Haller Straße ein, dahinter noch sechs weitere. Sie parken vor der Kirche. Die Fahrer schauen sich um und beschließen, es sich bei Ortmeier gemütlich zu machen. Kurze Zeit später kommt die nächste Gruppe. Irritierte Blicke der Bratwurstesser. Die Motorengeräusche ebbten nicht mehr ab. Immer mehr schwere Maschinen biegen um die Ecke und parken vor der Kirche und auf dem alten Schulhof. Um kurz vor vier stehen an die 200 Maschinen auf dem



ebenen noch fast leeren Platz und füllen ihn nahezu aus. Dazwischen wimmelt es von Motorradfahrerinnen und Fahrern.

Was passiert hier gerade? Findet hier bei uns im Dorf ein Treffen der Rockerbande Hell's Angels statt? Gibt es jetzt Ärger?





HIN & WEG TAGE



Innovation that excites

JETZT SATTE WECHSELPRÄMIE¹ SICHERN.



NISSAN PULSAR VISIA
1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS)

NORMALPREIS: AB € 17.990,-

**WECHSELPRÄMIE¹:
€ 400,-**

UNSER PREIS: AB € 15.840,-

- Klimaanlage
- Radio-CD-Kombination mit Bluetooth*
- Freisprecheinrichtung
- Fahrerinformationssystem mit 5"-Farbdisplay
- Geschwindigkeitsregelanlage
- aktive Spurkontrolle

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Inzahlungnahme-Prämie für Ihren Gebrauchtwagen. Zulassung des Altfahrzeugs und Zulassung des Neufahrzeugs müssen auf denselben Namen lauten (Personenidentität). Das Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein. Details zur Prämie erhalten Sie bei uns. Das Altfahrzeug muss in Zahlung gegeben werden. ¹

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschtrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380

www.aschtrup.de

Weit gefehlt- Im Gegenteil! Die martialisch anmutende Gesellschaft geht jetzt geschlossen in die Kirche!

Des Rätsels Lösung ist einfach. Seit dem Jahr 2000 existiert der Motorradclub 1. MCSHK. (1. Motorrad Club des Sanitär- Heizungs- und Klimahandwerks) Dieser Club trifft sich jährlich irgendwo in einer schönen Gegend in Deutschland, um vier Tage ab dem Fronleichnamstag gemeinsam in kleinen von Tour Guides geführten Gruppen Touren zu fahren, Gemeinschaft zu pflegen, sich auszutauschen und einfach Spaß miteinander zu haben. Das Treffen wird von acht führenden Herstellern der Sanitärbranche gesponsert, unter anderem auch von der Steinhagener Jung Pumpen GmbH. In diesem Jahr war das schöne Ostwestfalen angesagt und was lag da näher, als die Ausrichtung in die Hände von Jung Pumpen zu legen.

Als passende Ausgangsbasis der Aktivitäten wurde das „Hotel Residence Klosterpforte“ in Marienfeld gewählt und für vier Tage nahezu komplett belegt. Traditionell gehört zu dem Treffen auch der gemeinsame Motorradgottesdienst am Samstag. Für die Organisatoren von Jung Pumpen, Frank Erdt, Andreas Kämpf und Rüdiger Rokohl, letztere beide Isselhorster, gab es bezüglich der Wahl einer geeigneten Kirche keine Diskussionen. Es konnte natürlich nur „unsere“ Kirche sein.

Bei Herrn Pfarrer Kölsch stießen wir auf offene Ohren und auch Heiner Breitenströter vom PCI sagte für die musikalische Begleitung augenzwinkernd gerne zu. Der Gottesdienst begann still und ruhig. Alle warteten auf das einleitende Orgelspiel. Aber weit gefehlt. Mit dem „Marsch aus Skippio“ eröffnete der PCI von der Empore herab volltönend und schmissig. Alle Köpfe flogen herum, um zu sehen, was da vor sich geht, da niemand vorher gesehen hatte, dass sich da oben eben nicht nur eine Orgel befand.



Auch der folgende Gottesdienst von Pfarrer Reinhard Kölsch war eher locker gehalten.

So griff er in seiner Predigt z.B. Zitate von Dr. Eckhard von Hirschhausen auf, um den „relativen Blickwinkel“ zu verdeutlichen.

Zum Abschluss, als schon fast alle gehen wollten, intonierte dann Heiner Breitenströter mit seinen Musikern noch das Stück „Friends for Life“. Jetzt war es endgültig soweit. Zweihundert Biker standen mit Blick zur Empore in der Kirche, applaudierten und forderten Zugaben!

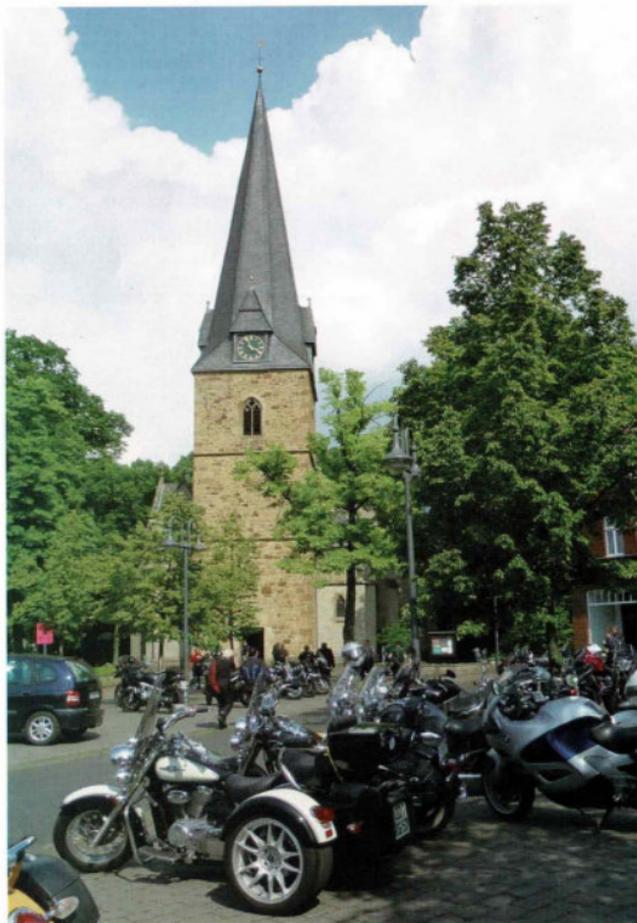
Dieser Gottesdienst wird sicherlich in die Geschichte des 1. MCS-HK eingehen und noch jahrelang für Gesprächsstoff sorgen.

Nachdem also dann wieder nach Marienfeld abgefahren waren und sie von vielen Isselhorster Bürgern, die an der Haller Straße standen und winkten, verabschiedet wurden, gab es am Abend noch ein leckeres gemeinsames Essen.

Am Sonntag um 9:00 Uhr ging es dann zur letzten Fahrt. Alle 200 Maschinen fuhren im geschlossenen Verband, von der Polizei unterstützt, von Marienfeld nach Steinhagen zu Jung Pumpen, wo es dann Abschiednehmen hieß.

Im nächsten Jahr treffen sich alle wieder in der Oberpfalz, aber das Treffen in Ostwestfalen dürfte noch lange nachklingen und hat sicherlich auch dazu beigetragen, dass unsere Region in Deutschland wieder ein wenig bekannter wurde und nicht nur auf Miele und Bertelsmann reduziert wird. Viele wollten auch einmal mit dem Fahrrad wieder kommen...

Rüdiger Rokohl
Fotos: Rolf Ortmeier



Auflassung und Auflassungsvormerkung



Die Auflassungsvormerkung und die Auflassung sind wesentliche Vertragsbestandteile in einem Immobilienkaufvertrag. Sie treffen die Regelungen zum Übergang des Eigentums.

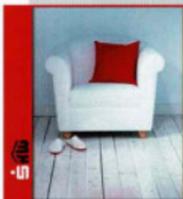
Mit Abschluss des notariellen Kaufvertrages beantragt der Notar die Eintragung der Auflassungsvormerkung in Abteilung II des Grundbuchs.

Diese hat eine Sperrfunktion im Hinblick auf weitere Verfügungen über das Grundstück. Diese Verfügungen können sowohl Eintragungen von Grundschulden aber auch Rechte und Dienstbarkeiten sein. Die Sperrfunktion bewirkt somit, dass eine Eintragung nur mit Zustimmung des zukünftigen Grundstückseigentümers erfolgt. Des Weiteren ist auch ein Verkauf an einen Dritten nicht möglich. Bei dem Erwerb von Bestandsimmobilien hat der Erwerber die Wahlmöglichkeit, ob er der Eintragung einer Auflassungsvormerkung zustimmt.

Mit dem Erwerb von Neubausimmobilien ist die Auflassungsvormerkung zwingend.

Die endgültige Auflassung beschreibt den tatsächlichen Eigentumsübergang. Diese wird durch den Notar veranlasst sobald alle im Vertrag zur Kaufpreisfälligkeit getroffenen Voraussetzungen erfüllt sind und der Verkäufer die

Kaufpreiszahlung bestätigt hat. Im Zuge der Eigentumsumschreibung wird dann die Auflassungsvormerkung wieder zur Löschung gebracht.



Lehnen Sie sich bequem zurück!

Sie wollen Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung verkaufen? ... wir machen das gerne für Sie.

- diskrete, seriöse Bewertung
- stilvolle Präsentation und Vermarktung
- Ansprache ausgewählter Kunden
- persönliche, professionelle Begleitung



Modernes Wohnen im Bauhaus-Stil

In guter Wohnlage von GT, Nähe Bertelmann. Geplantes Neubau-EFH (KfW 55-Standard mit Erdwärmepumpe u. Lüftungsanlage), puristisch, lichterfüllt, ca. 168 m² Wfl. ohne Keller, ca. 614 m² sonniges Grundstück, Garage, € 483.400

• Simone Polkläsenner • 05241/9215-21 • 3477 G



Wohnen 1. Klasse im freundlichen Isselhorst.

Interessieren Sie sich für eine barrierearme Neubauwohnung im 7-Parteienhaus? Wir bieten eine gut geschnittene 2 ZKB mit sonniger Terrasse und kleinem Gartenanteil. Es erwarten Sie ca. 71 m² komfortable Wohnfläche mit Fußbodenheizung und großem barrierearmem Duschbad. € 174.900

• Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 1415 R



...zu Fuß in den Mohns Park!

Gepflegtes Stadthaus (Bj.1943) in sehr guter Wohnlage von Gütersloh. 3-Parteienhaus mit ca. 227 m² Gesamtwohnfläche, topausgestattetes EG mit wunderschön angelegtem Garten, große Garage € 570.000

Bedarfsausweis, Gas, EEK F, 164 kWh/m²a

• Bettina Lienekampf-Beckel • 05241/9215-11 • 3449 G

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw-haus-grund.de

Am Samstag 2007

Handel mit Backhefe!

So viel ich noch weiß, haben Herr Hölzer
Später Drüze und wir mit Backhefe gehandelt.
Ich ein Vater Heinrich Liebmann hat 1911 das
Gewerbe: Handel mit Hefe angemeldet.
Die Hefe wurde bei Simendorf hergestellt.
Nach Beendigung der Produktion bezog er die Hefe
von anderen Schmapsbrennereien. Backhefe wird
hergestellt aus dem Abfallprodukt der Schmapsbrennerei
Unter Zusatz von Zuckermelasse. Beliefert haben wir
die Bäckereien Hacke, Jürgens Upmann, Lütkenmeier
Ortmeyer, Schlipmann, Brinckmann, Breitenströtter und
Bäckereien Braeknede, Dielefeld und Schildesche.
Mein Vater hat mit dem Pferdewagen die Hefe
abgeliefert, für die benötigte Zeit eine unvorstellbare
Leistung, denn mein Vater hatte im Weltkrieg ein
Bein verloren. - Ich habe bis 1992 den Handel mit
Hefe weiter betrieben, dann über wurden die Fran-
köcherereien mit dem L.K.W. direkt beliefert, oder sie
bezogen die Hefe über die E. DeKa. - Schon um 1985
bekamen die Hefefabrianten so große Anflüge
im Locher Umweltschutz, das heute die meiste Hefe
aus dem Ausland bezogen wird, das ist unser
Wirtschaftswunder.

Hans Liebmann

Nebenstehend ein hand-
schriftlicher Brief von Hans
Sickmann, in dem er über den
Handel mit Backhefe in
früheren Zeiten berichtet.



Der **Isselhorster**

Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
Heimatverein
Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,
Tel. 0 52 41 / 68 82 70
Isselhorster Kirchplatz 5,
33334 Gütersloh,
rolfo@zur-linde-
isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:
Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,
Druck: Matthiesen Druck,
Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2016/2017:

Heft	Nr. 140	Nr. 141	Nr. 142
Erscheinungsdat.	23.09.16	24.11.16	10.02.2017
Redaktions- u. Anzeigenschluss	02.09.16	04.11.16	20.01.2017

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersloh.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Wir
möchten,
dass
es Ihnen
richtig
gut geht...



... denn ein ausgewogener
Versicherungsschutz hilft Ihnen
dabei, für Ihre Familie eine
sorgenfreie Zukunft zu gestalten
und das Leben zu genießen.
Wir beraten Sie gerne!

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 133334 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 9 65 07- 0
Telefax (0 52 41) 9 65 07- 90
www.isselhorsterversicherung.de



OPEL FLAT

- » 3 Jahre Garantie²
- » 3 Inspektionen²
- » 3 Jahre Mobilservice
europaweit
- » Topmodelle direkt zum
Mitnehmen

Preisvorteil bis zu
3.454,- €¹



CORSA

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

JETZT UNSER JUBILÄUMS- ANGEBOT SICHERN!



Wir leben Autos.

UNSER BARPREISANGEBOT INKLUSIVE PREISVORTEIL MIT OPEL FLAT

für den Opel Corsa Edition90, 5-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS),
Tageszulassung 05/2016, 10 km, Schwarzmetall, Radio R4.0, IntelliLink, Funktionsausstattung, USB-Schnittstelle, LM-Felgen,
Fensterheber elektrisch, Zentralverriegelung, Klimaanlage, ESP, ABS, Servolenkung, Tempomat, Lederlenkrad, Bordcomputer,
Doppelter Gepäckraumboden, u.v.m.

Unser Jubiläumspreis

12.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7-6,6; außerorts: 4,6-4,5; kombiniert: 5,4-5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 126-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ Preisvorteil für den Corsa drive, 5-Türer mit OPEL FLAT gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Basismodell mit Opel FlexCare (inkl. 749,- € Überführungskosten). Angebot für Privatkunden und kleine Gewerbe bis zu einer Flottengröße von 25 Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen. ² 2 Jahre Herstellergarantie + 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß Bedingungen. 3 Inspektionen in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan.

**Autohaus
KNEMEYER**

Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh
Tel. 05241 9038-0
www.autohaus-knemeyer.de